

Erscheint täglich
früh 6¹/₂ Uhr.

Kedation und Expedition

Johannstadt 8.

Sprechstunden der Redaktion:
Montags 10—12 Uhr,
Dienstags 5—6 Uhr.
Zwischen 10 Uhr und 12 Uhr
ist die Redaktion nicht verhandelbar.

Zahlung der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Anzettelte an
Sekretärs bis 3 Uhr Nachmittags,
am Sonn- und Festtagen frühestens 9 Uhr.

In den Filialen für Zeit-Ausgabe:
Otto Kremer, Universitätsstraße 1.
Ludwig Kühl, Kaiserstraße 23, v.
nur bis 12 Uhr.

Nr. 297.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 19,000.

Abonnementpreis viertelj. 4¹/₂ Mk.

incl. Beigabe 5 Pf., durch die Post
bezahlt 6 Pf.

Beigabeprämie 10 Pf.

Gehüttet für Arbeitssachen

die Tagblatt-Journal erzielt

eine Zollabrechnung 10 Pf.

mit Zollabrechnung 48 Pf.

Intervall 6 Monate Zeitungs 20 Pf.

Ordner-Schriften 100 Pf. Versteigerung
Tafelarbeiten p. Sifferm nach höherem Tarif.

Reklamation

unter dem Redaktionsschrift bis 4 geprägt.

Seite 50 Pf. vor den Familienanträgen

die Tagblatt-Journal 10 Pf.

Sekretär kann nur an die Redaktion zu
schreiben. — Redakteur wird nicht gegeben.

Redaktion präzessieren oder durch Vor-
zugsrecht.

79. Jahrgang.

Sonnabend den 24. October 1885.

Zur gesälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag, den 25. October,
Vormittags nur bis 10 Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Mittwoch Bekanntmachung vom 10. April d. J. hatten wir
den Bürgern und Bewohnern derjenigen Häuser, für welche
dieselbe mit nach außen schlagenden Fassaden über Straßen,
Plätzen oder anderen öffentlichen Verkehrssträumen vorhanden
sind, aufgezeigt, jene Gewerkschaft vor deren Wiederaufstellung
zunächst an einem ihrer Gebäude mit einer Vorleistung ver-
sehen zu lassen, welche das unabkömliche Ausbauen verhindern
sollte, und mit dem Betrieb darauf, dass das Werk
einer solchen Vorleistung in unserem Baupolizeibureau (Raum
1. Etage, Zimmer 5) zur Aufsicht gestellt sei, für den Unterlassungsfall den Verpflichteten eine Gehaltsumme von
60.— Pf. entzprechende Haftstrafe angeordnet.

Indem wir dies hierdurch in Erinnerung bringen, bemerken
wir, dass wir demnächst werden residiren lassen.

Leipzig, den 17. October 1885.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Wallach, II.

Bekanntmachung.

Wegen Rohziegelparbeiten wird die
Bayerische Straße
auf der Strecke von der Sophien- bis zur Thesenendorf-
straße
am Montag den 26. dieses Monats ab
zu der Dauer von etwa 3 Wochen

für den gesammten Verkehr gesperrt.

Leipzig, den 22. October 1885.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Hennig.

Bekanntmachung.

Von den unterzeichneten Amtmannen sollen im Stadt-
hause hier

Montag, den 26. October a. v.,

Vormittags von 8 Uhr an,

eine Partie getragener Kleidungsstücke, Mäntel,
Hut- und Schuhgeräte, Säcke und dergleichen nicht meist-
händig verschickt werden.

Leipzig, den 20. October 1885.

Das Amtmannamt.
Ludwig-Wolf. Jungblodet.

Bekanntmachung.

Um gefährliches Tage ist am heutigen Abend die nachstehend näher
beschrieben, unbekannte Kundschaft erschlagen und poli-
tisch aufgehoben worden.

Es wird erlaubt, Mitteilungen, welche sich auf die Verhältnisse
der Kundschaft beziehen, bei dem Unterkommissar angulegen.

Sollte, am 17. October 1885.

Der Gemeindeschrank.

Singer.

Beschreibung des Schrankes: Weiße Stoffe, gewebte
Satin, dekorativer Samtstoff, Blaue, blau und hellblaues
Kleidung; dunkle Stoffe, blau und hellblaues Kleidung;
rothe, röthliche Stoffe, linsenähnliche Blüte.

Schulbau Mohan.

Die Sachbearbeiter- und Steuerbeamten sollen vereinigt
werden. Blaue und grüne Uniformen der Sachbearbeiter bei
dem Unterkommissar zu haben. Kosten unter den Gemeinden
nicht zu vertheilen.

Modau, den 23. October 1885. Der Schulbauschank.

Schwarzer, Bl. in Dresden, p. 3. Grotzendorf.

Bekanntmachung.

Ein der Kirche in Mölkau, im südlichen Kreise, ges-
höriger Gemeinde hat auf weitere 6 Jahre vom 1. Juli
1886 an den Reichsbürgern weiter verpachtet werden.

Derlei liegt in der Nähe des Dorfes Mölkau, in
einem kleinen Gutshaus, aus der Station Modrau der
Paderborn-Goslarer Eisenbahn, aus nur etwas weit ent-
fernt von der Landstadt a. C. Leipziger Chaussee, in 2 h
25 m (über 14 Meilen) groß und liefert ein sehr gutes
sozialistisch als Proletariat bestehendes Material

(Wirtschaftsgebäude).

Termin zur Abgabe der Gebote habe ich auf

Sonnabend, den 31. November er,

Mittags 12 Uhr.

in meinem Bureau vertheilt, an welchen Unter-
nehmer hierdurch eingeladen werden.

Die Bedingungen, unter welchen die Verpachtung erfolgt,
sollen sowohl von Seite ab in meinem Bureau eingesehen,
als auch gegen Erhaltung der Schreibgebühren von hier
begangen werden.

Torgau, den 16. October 1885.

Der Königlich Preussische Landrat.

W. Wiesbaden.

Nichtamtlicher Theil.

Zur Balkanfrage.

Die Absehung der Vereinigung auf der Balkanhalbinsel
berichtet sich, dem Balkankomitee der Konferenz in Kon-
stantinopel scheinen sich unerwartete Hindernisse in den Weg
zu stellen, welche in einer Bescheidenheit der kroatischen Regie-
rung und Österreichs ihren Grund haben. Besonders
gefährlich ist die Zwickmacht zwischen Bulgarien und Serbien,
und wenn es nicht gelingt, Serbien den überreichten Schritte
seiner Bulgarier zurückzubehalten, dann ist das Ende der
Rampfe auf der Balkanhalbinsel nicht abzusehen. Die Weige-
nung der serbischen Regierung, den bulgarischen Abgesandten

Stellen zu empfangen, stützt sich auf einen Vorwand, dessen
Gründlichkeit entsteht, dass Alexander konnte bei dieser
Sendung nur von dem Wunsche geleitet sein, die Serben
von einem feindlichen Einfall auf bulgarisches Gebiet zu-
schützen, doch es nicht ein Bildnis mit Serben zum Zweck
gemeinen Vergnügens gegen die Türkei planen könnte, zeigt
aber, dass die Serben die Wiederherstellung des status quo in Philippopolis erreicht
haben, aber die Hintertheit, wie sie die Journalistin der St.
Petersburg beschreibt, waren zu unmoralischer Art. Richtig-
lich, wenn die Leute auf den Tod der Türkei warten. Das
heißt, dass die serbische Regierung gemeint ist, gegen die Ver-
schiebung feindlicher Truppen an die bulgarische Grenze, auf
welche auch Serbien die Macht in Belgrad haben dem auch
gewisse Schritte beruheln, um Serbien vom weiteren
Rückgang abzuhalten.

Die russischen Blätter machen Österreich für die heraus-

fordernde Haltung Serbiens verantwortlich, und die "Wohl-
wander Zeitung" erklärt geradezu, dass das "Wiener Freuden-
blatt" sich bei dem Verluste, die Verantwortlichkeit für
Serbiens Rücksichten auf Österreich schuldeten, in Österreich
vertheidigte. Seiter ist aber die Haltung des östlichen
"Journal de St. Petersbourg" auch nicht frei von
Zweideutigkeiten. Wenn das Journal schreibt, dass sich die
Verhüllungen der Türkei früher oder später erfüllen werden,
und dass die Zukunft den Alltag geben werde, wenn es jerner
findet, dass Kaiser Alexander keine Zeit zur Vereinigung beider
Bulgaren nur schlecht genutzt habe; so liegt darin eine indirekte
Bildung der Handlungswise der Bulgaren und Öster-
reichs, welche beide in ihrem Widerstand gegen die Wieder-
herstellung des status quo beschuldigt sind. Das Journal erklärt
gleichzeitig, dass diese nicht leicht sein werde, weil sich mancher
Hindernisse in den Weg stellen, das Unterschreiten der Macht-
grenze jedoch, eine befriedigende Lösung zu verschaffen. Worin die
Schwierigkeiten liefern, versteht das Journal nicht. Die
That können jedoch nicht vorhanden sein, wenn die Macht-
einstellung nicht sehr stark ist, ja, wenn sie gar nicht besteht.
Die Russen entsetzen sich im Gegenteil einer Macht auf
die Bulgaren, welche die Serben nicht mehr aufhalten
können. Die fortwährenden Angaben sind mit 2,926,130.— Pf. veranschlagt, das sind der Ausgaben gegen
den laufenden Statut im Betrage von 11,000.— Pf. ist ein-
malige Ausgabe für den Interesse der Feuerwehrheit des
Reichsgebäudes, Wohlwander 77, notwendig genommene
Baulichkeiten abgestrichen, der Betrag auf 11,017.— Pf. in Aufgabe
mit 207,165.— Pf. erhöht. Die Ausgaben auf 13,200.— Pf. würden als
einmalige Ausgabe für die Feuerwehrheit des Reichsgebäudes
in der Alten Ausstellung in Berlin 360,000.— Pf. gehörten.
Diese Fortsetzung wird damit motiviert, dass die gegenwärtigen
Betriebskosten der Reichsdruckerei auf dem Grundstück in der
Orientalischen Straße nicht mehr für das Reichsgebäude ausreichen.
Natürlich steht es dabei nicht um Raum zur Ausstellung neuer
Werke, welche in jeder Weise erfolgen muss, nachdem der
Reichsdrucker die Anforderung der in Ausführung des Gesetzes
vom 29. Mai 1885, betreffend die Abänderung des Gesetzes
zur Erhebung von Reichspostempörchen vom 1. Juli 1881,
veröffentlichten neuen Empörchen zu deren Sicherung es
bedarfte eingesetztes Maßnahmen beobachtet, übertragen werden.
Nicht minder macht sich ein erweiterter Raumbedarf bemerkbar,
dass die Fortsetzung wird damit motiviert, dass die gegenwärtigen
Betriebskosten der Reichsdruckerei auf dem Grundstück in der
Orientalischen Straße nicht mehr für das Reichsgebäude ausreichen.
Natürlich steht es dabei nicht um Raum zur Ausstellung neuer
Werke, welche in jeder Weise erfolgen muss, nachdem der
Reichsdrucker die Anforderung der in Ausführung des Gesetzes
vom 29. Mai 1881, betreffend die Abänderung des Gesetzes
zur Erhebung von Reichspostempörchen vom 1. Juli 1881,
veröffentlichten neuen Empörchen zu deren Sicherung es
bedarfte eingesetztes Maßnahmen beobachtet, übertragen werden.
Doch die Fortsetzung wird damit motiviert, dass die gegenwärtigen
Betriebskosten der Reichsdruckerei auf dem Grundstück in der
Orientalischen Straße nicht mehr für das Reichsgebäude ausreichen.
Natürlich steht es dabei nicht um Raum zur Ausstellung neuer
Werke, welche in jeder Weise erfolgen muss, nachdem der
Reichsdrucker die Anforderung der in Ausführung des Gesetzes
vom 29. Mai 1881, betreffend die Abänderung des Gesetzes
zur Erhebung von Reichspostempörchen vom 1. Juli 1881,
veröffentlichten neuen Empörchen zu deren Sicherung es
bedarfte eingesetztes Maßnahmen beobachtet, übertragen werden.
Doch die Fortsetzung wird damit motiviert, dass die gegenwärtigen
Betriebskosten der Reichsdruckerei auf dem Grundstück in der
Orientalischen Straße nicht mehr für das Reichsgebäude ausreichen.
Natürlich steht es dabei nicht um Raum zur Ausstellung neuer
Werke, welche in jeder Weise erfolgen muss, nachdem der
Reichsdrucker die Anforderung der in Ausführung des Gesetzes
vom 29. Mai 1881, betreffend die Abänderung des Gesetzes
zur Erhebung von Reichspostempörchen vom 1. Juli 1881,
veröffentlichten neuen Empörchen zu deren Sicherung es
bedarfte eingesetztes Maßnahmen beobachtet, übertragen werden.
Doch die Fortsetzung wird damit motiviert, dass die gegenwärtigen
Betriebskosten der Reichsdruckerei auf dem Grundstück in der
Orientalischen Straße nicht mehr für das Reichsgebäude ausreichen.
Natürlich steht es dabei nicht um Raum zur Ausstellung neuer
Werke, welche in jeder Weise erfolgen muss, nachdem der
Reichsdrucker die Anforderung der in Ausführung des Gesetzes
vom 29. Mai 1881, betreffend die Abänderung des Gesetzes
zur Erhebung von Reichspostempörchen vom 1. Juli 1881,
veröffentlichten neuen Empörchen zu deren Sicherung es
bedarfte eingesetztes Maßnahmen beobachtet, übertragen werden.
Doch die Fortsetzung wird damit motiviert, dass die gegenwärtigen
Betriebskosten der Reichsdruckerei auf dem Grundstück in der
Orientalischen Straße nicht mehr für das Reichsgebäude ausreichen.
Natürlich steht es dabei nicht um Raum zur Ausstellung neuer
Werke, welche in jeder Weise erfolgen muss, nachdem der
Reichsdrucker die Anforderung der in Ausführung des Gesetzes
vom 29. Mai 1881, betreffend die Abänderung des Gesetzes
zur Erhebung von Reichspostempörchen vom 1. Juli 1881,
veröffentlichten neuen Empörchen zu deren Sicherung es
bedarfte eingesetztes Maßnahmen beobachtet, übertragen werden.
Doch die Fortsetzung wird damit motiviert, dass die gegenwärtigen
Betriebskosten der Reichsdruckerei auf dem Grundstück in der
Orientalischen Straße nicht mehr für das Reichsgebäude ausreichen.
Natürlich steht es dabei nicht um Raum zur Ausstellung neuer
Werke, welche in jeder Weise erfolgen muss, nachdem der
Reichsdrucker die Anforderung der in Ausführung des Gesetzes
vom 29. Mai 1881, betreffend die Abänderung des Gesetzes
zur Erhebung von Reichspostempörchen vom 1. Juli 1881,
veröffentlichten neuen Empörchen zu deren Sicherung es
bedarfte eingesetztes Maßnahmen beobachtet, übertragen werden.
Doch die Fortsetzung wird damit motiviert, dass die gegenwärtigen
Betriebskosten der Reichsdruckerei auf dem Grundstück in der
Orientalischen Straße nicht mehr für das Reichsgebäude ausreichen.
Natürlich steht es dabei nicht um Raum zur Ausstellung neuer
Werke, welche in jeder Weise erfolgen muss, nachdem der
Reichsdrucker die Anforderung der in Ausführung des Gesetzes
vom 29. Mai 1881, betreffend die Abänderung des Gesetzes
zur Erhebung von Reichspostempörchen vom 1. Juli 1881,
veröffentlichten neuen Empörchen zu deren Sicherung es
bedarfte eingesetztes Maßnahmen beobachtet, übertragen werden.
Doch die Fortsetzung wird damit motiviert, dass die gegenwärtigen
Betriebskosten der Reichsdruckerei auf dem Grundstück in der
Orientalischen Straße nicht mehr für das Reichsgebäude ausreichen.
Natürlich steht es dabei nicht um Raum zur Ausstellung neuer
Werke, welche in jeder Weise erfolgen muss, nachdem der
Reichsdrucker die Anforderung der in Ausführung des Gesetzes
vom 29. Mai 1881, betreffend die Abänderung des Gesetzes
zur Erhebung von Reichspostempörchen vom 1. Juli 1881,
veröffentlichten neuen Empörchen zu deren Sicherung es
bedarfte eingesetztes Maßnahmen beobachtet, übertragen werden.
Doch die Fortsetzung wird damit motiviert, dass die gegenwärtigen
Betriebskosten der Reichsdruckerei auf dem Grundstück in der
Orientalischen Straße nicht mehr für das Reichsgebäude ausreichen.
Natürlich steht es dabei nicht um Raum zur Ausstellung neuer
Werke, welche in jeder Weise erfolgen muss, nachdem der
Reichsdrucker die Anforderung der in Ausführung des Gesetzes
vom 29. Mai 1881, betreffend die Abänderung des Gesetzes
zur Erhebung von Reichspostempörchen vom 1. Juli 1881,
veröffentlichten neuen Empörchen zu deren Sicherung es
bedarfte eingesetztes Maßnahmen beobachtet, übertragen werden.
Doch die Fortsetzung wird damit motiviert, dass die gegenwärtigen
Betriebskosten der Reichsdruckerei auf dem Grundstück in der
Orientalischen Straße nicht mehr für das Reichsgebäude ausreichen.
Natürlich steht es dabei nicht um Raum zur Ausstellung neuer
Werke, welche in jeder Weise erfolgen muss, nachdem der
Reichsdrucker die Anforderung der in Ausführung des Gesetzes
vom 29. Mai 1881, betreffend die Abänderung des Gesetzes
zur Erhebung von Reichspostempörchen vom 1. Juli 1881,
veröffentlichten neuen Empörchen zu deren Sicherung es
bedarfte eingesetztes Maßnahmen beobachtet, übertragen werden.
Doch die Fortsetzung wird damit motiviert, dass die gegenwärtigen
Betriebskosten der Reichsdruckerei auf dem Grundstück in der
Orientalischen Straße nicht mehr für das Reichsgebäude ausreichen.
Natürlich steht es dabei nicht um Raum zur Ausstellung neuer
Werke, welche in jeder Weise erfolgen muss, nachdem der
Reichsdrucker die Anforderung der in Ausführung des Gesetzes
vom 29. Mai 1881, betreffend die Abänderung des Gesetzes
zur Erhebung von Reichspostempörchen vom 1. Juli 1881,
veröffentlichten neuen Empörchen zu deren Sicherung es
bedarfte e

Die einzigen Spaltspitze, welche immer häufiger als die Erreger von Krankheiten wie von Hämatomverätzungen erkannt werden, vermehren sich bekanntlich dadurch, daß jede einzige Spitze sich in der Mitte teilt und so zu zweien wird. Bei einer solchen Teilung sind 20–30 Minuten nötig. Aus zwei werden in der nächsten halben Stunde 4, dann 8 und in 24 Stunden bereits 16,777,220, nach zweit Tagen sind es schon 281 Millionen, nach seiten Tagen braucht man 50 Milliarden, um die entstandene Zahl zu schreiben. Solche Zahlen sind unvorstellbar. Etwas besseres geht es mit dem Gesundheit und dem eingeschlossenen Raum. In einem Kubikzentimeter haben 633 Millionen Bakterien Raum; trotzdem füllt die Bevölkerungschaft einer einzigen Spitze einen Raum am Ende des zweiten Tages einen halben Liter; nach weiteren fünf Tagen wachsen sie kaum mehr im Wettbewerbe Platz finden, schon nach drei Tagen wegen der Sprüngung einer Bakterie 145,356 Centner. Natürlich ist für eine endauernde Vermehrung nirgends Rührung nötig, wenn sie nicht ständig beschafft wird, wie in den Verarbeitungsbetrieben. Der Hefespilz ist freilich viel größer, als die Bakterien, er geben nur 20 Millionen auf 1 Kubik, aber man wird doch förmlich, wenn man bedenkt, wie viel Hefespilz sich in einer Verarbeitungsbühne müssen müssen, die täglich 100 Centner liefert. Daß der Mensch bei ansteckenden Krankheiten, Diphtheritis, Tuberk., Choleru., die Spaltspitze oft schon in wenigen Tagen zerlegt, ist bei einer solchen Vermehrung kein Wunder.

Literatur.

Monumenta Germaniae Pädagogica. Wie die bekannte, aus dem deutschen Rechte abweichen, wie die Monumenta Historiae Patriae für Italien, wie ähnliche Sammlungen für Griechen u. s. v. das Quellenmaterial vorzulegen für die politische Geschichte liefern, so ist mit der Herausgabe des unter dem obengenannten Titel erschienenen Sammelbandes der Niedrigkeit gerechnet worden, um für ein wichtiges Sekret der Lehrerphilosophie, die Geschichte der Bildung, die nicht in Schriften und Früchten verblieben Quellen zu erhalten. Als die Spalte des Unterrichtes ist ein gebürgter Bedarfsherr, Dr. Karl Schröder in Berlin, getreten, und ihm hat sich eine lange Reihe der herausragenden Gelehrten dieser Gattung angegeschlossen. Von im Vorlage von A. Hoffmann & Co. in Berlin, dem Verleger der Monumenta Germaniae Pädagogica, erschienenen Blättern entnehmen wir, daß die Publikationen in 4 Abtheilungen geprägt erscheinen sollen, und zwar nach die Abth. I Schulbuchungen, II Schulbücher, III pädagogische Werke und IV anwenderhafte Vorlesungen enthalten. Für jede dieser Abtheilungen ist bereit die Herausgabe einer Anzahl historischer Schriften in englischer Sprache, für Abtheilung I: Grossausgabe Schulbuchungen, herausgegeben von Goldstein, die Schlechtingen-Schulbücher, herausgegeben von Teutsch, die Schlechtingen-Schulbücher, herausgegeben von Trichmiller, Jean Melanchton's Historische Schriften und die Ratio studiorum der Deutschen, für Abtheilung II: das Doctrinale des Augustinus Gallus, edict des Reichstags des Scholastikus des Kaisers von Augsburg, herausgegeben von Quirn, die gründlichen Grammatiken von Ciceron, Lycosthen, Sallust u. s. dicht von Ulrich und Goldau, die Summae des Petrus Hispanus und andere auf die engl. begleitende Schriften, herausgegeben von A. Hoffmann, die Weisheit - Literatur im Mittelalter, bearbeitet von Goldmann, die Abtheilung III: Unterricht und Unterhalt von Büchern und Bildern - Erziehung in den Sachen-Geschäftlichen Büchern, dieses herausgegeben von Berthold, Schulgesetze, edict von Brant, die Schriftbände der Scholastiken, herausgegeben von Pöhl, edict für Abtheilung IV: Graudens von Rotterdam und seine Bearbeitung für Erziehung und Unterhalt, von Dr. von Heinegg, Rätselbücher, herausgegeben von Müller und Göll, Geographische Rätselbücher im Reformationszeitalter, edict von Romer, die geographische Uebertragung im 16. Jahrhundert, dargestellt von Hoff, die Geometrie, bearbeitet von Günther, der Bildungsprospektus, bearbeitet von Göring u. To die herausragende leidliche Quellenreihe nur unter beschränkter Subvention möglich ist, so gibt man auch damit um, eine Reihe der Monumentsa. Pädagogicae nachzugeben, und hat deshalb der diesjährige Pädagogien-Congrès, nachdem Prof. Dr. Schöler und Ohlwein zunächst die beiden pädagogischen Sectionen einen Vortrag über Reihen's Monuments gehalten haben, den Besuch geliefert, durch eine Commission ein launisches deutsche Regierung um Unterstützung der Monuments zu rufen. Die Herren Professoren Dr. Schöler (Vorlesungen der Philologen-Sektion) und Prof. Dr. Goldau (Vorlesungen der pädagogischen Section) wurden dankbar, die Commissio, in welche Vertreter der verschiedenen Bächer und Commissioen und wo möglich Regierende aller deutscher Städte gesucht werden sollen, zu bilden. Die beigefügten Schriften wurden eifrigst gelöst. J. B.

Dennnoch erscheint in zweiter unvergänglicher, mit einer Nachspiel verbindliche Auflage: *Baust. des Tragödie* zweiter Theil, in drei Teilen und einem Nachtrage. Teile im Vorlage des zweiten Theil des Geschlechters Baust ordnet von Deutschland Simbabwe-Literatur mit Wissenschaft (Lüttich, Pariser, Pariser, Schachbrett). Der wahre Name des Verfassers dieser Höhle Brode ist ja unklarlich bekannt (Prof. Dr. Dr. Böckler). Der Brode ist in dieser Neubearbeitung, welche u. a. auch zahlreiche Beiträge ausstreckt, von seinem „Vesten“ abgehen und werden die vielen Bezieher der Brode des berühmten Geschlechters mit Begeisterung diesem Blätter greifen.

Am billigsten bei S. Glogau, Neumarkt 38.
Neue u. gebr. Univ.-Lehrbücher.

Aufbau und Entwicklung zu höchst. Preis.
Welches Mittel treibt sofort Schmerzen? – Gingivitis und allein die von Louis Müller, Turnerstraße, präparierte.

Schmerzstillende Zahnwatte à 25 Pf.)*

* Erhältlich in den meisten Drogerienhandlungen.

Patentbureau Aus. Otto Sack, Katharinenstr. 23/18. Wöhne Preise. – Bereits über 2500 Patente eingetragen.

Oscar Sperling.

Großes Sortiment für Kaufhaus- und Metall-Stempel, Rauchzigaretten zum beliebtesten Salzmannschen einzigen Worte und geringe Säge, Signum-Stempel und Schnellstempel, Gravur-Antike und Goldschmiede.

Fabrik und Comptoir: Leipzig-Mendnich,

Vonmeisterstraße.

es der Hersteller-Linie Leipzig-Mendnich.

Wiederholer und Detailhändler, sowie Annahmestelle für Aufträge: Leipzig, Naschmarkt Nr. 22, im Rathaus.

Pariser Neuheit für Damen:

Chapeaux mécanique pour Dames

empfiehlt à 25 Mark

Andreas Engen, Petersstraße Nr. 44.

Tuche, Buckskins, Paletot-Stoffe

Große Auswahl – Nouveautés

Special: Rheinische u. Niederländer-Kammgarne

Stoffmäßliche Futterstoffe für Herren-Schneider

en gros empfiehlt

G. Goldstein,

Breit 21, II. (alte No. 78), Ecke der Plauenschen Straße.

Buckskin-Rester und Coupons

G. Goldstein, Brühl 21, II.

Die echte London-Dock-Cigarre

habe in vorzüglichster Qualität pro Stück mit 90 Pf. empfohlen.

Gustav Kietz, Petersstraße Nr. 17.

Die z. St. Getrigg bietet Cigars, jeweils vorzüglich, 75 g. 60 Pf.

Direct Rheinweine:

1/2 Literflaschen von 50 Pf. en. each. Pf. et.
1 Stk. – 1200 Pf. ab Ober-Ingelheim & M. von 4500 Pf.
Carl Rauth, Leipzig, Hospitalstraße 12.

Für Magenleidende

Erstlich empf., langjähr. Erfolge, Tarragona - Wein
a Fl. A 1,25 u. 1,50. Priorato à Fl. A 1,75–2,50, Malaga,
Portwein, Xeres, Madeira, Tokayer, Ruster etc. Die Spanische
Weinhandlung Reinhold Ackermann, Katharinen-
straße 21. In der Weinstraße 1/4 Liter Tarragona 40 Pf.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

1. P. Post-Telegraphenamt mit 2. Postamt 4 Pf. en. each. Pf.
Postgebäude am Augustusplatz 3. 2. Postamt 6 (Königstraße 10).
2. P. Postamt 2 (Wenzel-Steinweg). Postamt 3 (Postamt 4 (Sachsen-)).
3. P. Postamt 3 (Gothaer Bahnhof). 2. Postamt 5 (Wenzel. Bahnhof).

4. Postamt 1 (Hausmarkt). 2. Postamt 4 (Wenzel. Bahnhof).
5. Postamt 5 (Wenzel. Bahnhof). 6. Postamt 6 (Wenzel. Bahnhof).

7. Postamt 7 (Wenzel. Bahnhof). 8. Postamt 8 (Wenzel. Bahnhof).

9. Postamt 9 (Wenzel. Bahnhof). 10. Postamt 10 (Wenzel. Bahnhof).

11. Postamt 11 (Wenzel. Bahnhof). 12. Postamt 12 (Wenzel. Bahnhof).

13. Postamt 13 (Wenzel. Bahnhof). 14. Postamt 14 (Wenzel. Bahnhof).

15. Postamt 15 (Wenzel. Bahnhof). 16. Postamt 16 (Wenzel. Bahnhof).

17. Postamt 17 (Wenzel. Bahnhof). 18. Postamt 18 (Wenzel. Bahnhof).

19. Postamt 19 (Wenzel. Bahnhof). 20. Postamt 20 (Wenzel. Bahnhof).

21. Postamt 21 (Wenzel. Bahnhof). 22. Postamt 22 (Wenzel. Bahnhof).

23. Postamt 23 (Wenzel. Bahnhof). 24. Postamt 24 (Wenzel. Bahnhof).

25. Postamt 25 (Wenzel. Bahnhof). 26. Postamt 26 (Wenzel. Bahnhof).

27. Postamt 27 (Wenzel. Bahnhof). 28. Postamt 28 (Wenzel. Bahnhof).

29. Postamt 29 (Wenzel. Bahnhof). 30. Postamt 30 (Wenzel. Bahnhof).

31. Postamt 31 (Wenzel. Bahnhof). 32. Postamt 32 (Wenzel. Bahnhof).

33. Postamt 33 (Wenzel. Bahnhof). 34. Postamt 34 (Wenzel. Bahnhof).

35. Postamt 35 (Wenzel. Bahnhof). 36. Postamt 36 (Wenzel. Bahnhof).

37. Postamt 37 (Wenzel. Bahnhof). 38. Postamt 38 (Wenzel. Bahnhof).

39. Postamt 39 (Wenzel. Bahnhof). 40. Postamt 40 (Wenzel. Bahnhof).

41. Postamt 41 (Wenzel. Bahnhof). 42. Postamt 42 (Wenzel. Bahnhof).

43. Postamt 43 (Wenzel. Bahnhof). 44. Postamt 44 (Wenzel. Bahnhof).

45. Postamt 45 (Wenzel. Bahnhof). 46. Postamt 46 (Wenzel. Bahnhof).

47. Postamt 47 (Wenzel. Bahnhof). 48. Postamt 48 (Wenzel. Bahnhof).

49. Postamt 49 (Wenzel. Bahnhof). 50. Postamt 50 (Wenzel. Bahnhof).

51. Postamt 51 (Wenzel. Bahnhof). 52. Postamt 52 (Wenzel. Bahnhof).

53. Postamt 53 (Wenzel. Bahnhof). 54. Postamt 54 (Wenzel. Bahnhof).

55. Postamt 55 (Wenzel. Bahnhof). 56. Postamt 56 (Wenzel. Bahnhof).

57. Postamt 57 (Wenzel. Bahnhof). 58. Postamt 58 (Wenzel. Bahnhof).

59. Postamt 59 (Wenzel. Bahnhof). 60. Postamt 60 (Wenzel. Bahnhof).

61. Postamt 61 (Wenzel. Bahnhof). 62. Postamt 62 (Wenzel. Bahnhof).

63. Postamt 63 (Wenzel. Bahnhof). 64. Postamt 64 (Wenzel. Bahnhof).

65. Postamt 65 (Wenzel. Bahnhof). 66. Postamt 66 (Wenzel. Bahnhof).

67. Postamt 67 (Wenzel. Bahnhof). 68. Postamt 68 (Wenzel. Bahnhof).

69. Postamt 69 (Wenzel. Bahnhof). 70. Postamt 70 (Wenzel. Bahnhof).

71. Postamt 71 (Wenzel. Bahnhof). 72. Postamt 72 (Wenzel. Bahnhof).

73. Postamt 73 (Wenzel. Bahnhof). 74. Postamt 74 (Wenzel. Bahnhof).

75. Postamt 75 (Wenzel. Bahnhof). 76. Postamt 76 (Wenzel. Bahnhof).

77. Postamt 77 (Wenzel. Bahnhof). 78. Postamt 78 (Wenzel. Bahnhof).

79. Postamt 79 (Wenzel. Bahnhof). 80. Postamt 80 (Wenzel. Bahnhof).

81. Postamt 81 (Wenzel. Bahnhof). 82. Postamt 82 (Wenzel. Bahnhof).

83. Postamt 83 (Wenzel. Bahnhof). 84. Postamt 84 (Wenzel. Bahnhof).

85. Postamt 85 (Wenzel. Bahnhof). 86. Postamt 86 (Wenzel. Bahnhof).

87. Postamt 87 (Wenzel. Bahnhof). 88. Postamt 88 (Wenzel. Bahnhof).

89. Postamt 89 (Wenzel. Bahnhof). 90. Postamt 90 (Wenzel. Bahnhof).

91. Postamt 91 (Wenzel. Bahnhof). 92. Postamt 92 (Wenzel. Bahnhof).

93. Postamt 93 (Wenzel. Bahnhof). 94. Postamt 94 (Wenzel. Bahnhof).

95. Postamt 95 (Wenzel. Bahnhof). 96. Postamt 96 (Wenzel. Bahnhof).

97. Postamt 97 (Wenzel. Bahnhof). 98. Postamt 98 (Wenzel. Bahnhof).

99. Postamt 99 (Wenzel. Bahnhof). 100. Postamt 100 (Wenzel. Bahnhof).

101. Postamt 101 (Wenzel. Bahnhof). 102. Postamt 102 (Wenzel. Bahnhof).

103. Postamt 103 (Wenzel. Bahnhof). 104. Postamt 104 (Wenzel. Bahnhof).

105. Postamt 105 (Wenzel. Bahnhof). 106. Postamt 106 (Wenzel. Bahnhof).

107. Postamt 107 (Wenzel. Bahnhof). 108. Postamt 108 (Wenzel. Bahnhof).

109. Postamt 109 (Wenzel. Bahnhof). 110. Postamt 110 (Wenzel. Bahnhof).

111. Postamt 111 (Wenzel. Bahnhof). 112. Postamt 112 (Wenzel. Bahnhof).

113. Postamt 113 (Wenzel. Bahnhof). 114. Postamt 114 (Wenzel. Bahnhof).

115. Postamt 115 (Wenzel. Bahnhof). 116. Postamt 116 (Wenzel. Bahnhof).

117. Postamt 117 (Wenzel. Bahnhof). 118. Postamt 118 (Wenz

Prager's Musik-Institut.

XII. Jahres-Cyklus.
Sonntags, den 24. October 1885, 9/4 Uhr
I. Abendunterhaltung
im Institutshause, Mendelssohnstrasse 9.
Sich für die Leistungen der Zugängige
interessirenden gesuchten Einen steckende Eintrittskarten zur gefülligen Verfugung.

Geistliche Musikaufführung

In der Paulinerkirche,
Sonntag, den 25. Oct., Nachmittag 1/4 Uhr,
veranstaltet von Bernhard Pianistischl,
unter guter Mitwirkung von Miss Brewster
und Herrn Carl Dierich (Gesang), sowie der
Herrn Julius Klengel (Violoncello), Schnecke (Klarinette) und Organist F. Heymer. Das
Programm, für welches 20 Pf. zu entrichten
sind, besteht aus 8 Eintritten. Dasselbe ist in
den Musikalienhandlungen von Pabst und
Kistner, sowie am Concerttage von 8 Uhr
an an den Eingängen der Kirche zu haben.

Besondere Antritte halber beginnt
das Concert von R. Phantasie
Sonntag, den 26. October, Nachmittags
bereits 1/4 Uhr.

Auction.

Sonntags, den 24. October, fröhlich 11 Uhr,
fallen auf einen Sonder-Auktions-
eine Partie Handkörbe und
Taschen

meistens versteigern werden im Spitalstr.-
Gebäude des Herrn Starke, Markt 18.
J. F. Pohle, Auktionsmeister.

Deutsche Wohl 10 für Pferde-Auction
Geburts- und Todestag.

Directeur überliefert Münz-Verlegergründen
Stettin und Moskau,
Nischni - Nowgorod, Zarizyn, Orel,
Jelotsa, Kursk, Charkow, Saratow,
Grikat, Stationen der Wolga und des
Westlichen Werers via Riga.
2. "Cleve", 2. "Cleve",
2. "Nigra", 2. "Weisse".

Expositionen nach und nach Eiger: jetzt
Gesammt-Moskau.

Transporteur zwischen Stettin und
Moskau 8 Tage.
Hofreiter & Hahn Rad. Christ. Grubel } in Stettin.

Norddeutscher Lloyd

Postkämper "Rhein", am
11. October abgegangen, ist am
22. October glücklich in New-York
angekommen. Billet-Berlauf für
diese Linie nur bei dem alleinigen
General-Agent C. A. Volgt,
Mittelstraße 4.



Invalidendank
Bischofsstr. 2, L. Dr. Schmid, Str.
ausgeführt seine
Annonsen-Expedition
zu eigner Beaufsichtigung.
Den früh & spät geöffnet.

Aurel Bluemich,

Antiquariat, Neumarkt 18
(gegenüber dem Gewerbehaus).
Günstige Gelegenheitsläden!

Als neu erschienen empfohlen:
Düsseldorf, Aug., Tanz-Album für
Violino u. Clavier. Preis 1.80. A.
Ritter Schmidt, Nach der schönen
Wilhelmsburg, March & Tiss.
Preis 80. A.
Sehr melodisch, kräftig und voll!
M. Gelsamer, Neumarkt 26.

Unmusikalisch

Preisgekrönte Novelle von
Alex. Baron V. Roberts.
Siehe Neues Musik-Zeitung,
IV. Quartal, Preis bei der
nächsten Postamtstätte, Buch-
oder Musikalienhandlung nur

Verlag von B. G. Telego in Weimar.

Die elektrischen Telegraphen,

Telephon und Mikrofon.
Populär Darstellung ihrer Geschichte,
Ihre Errichtung und ihre Bedeutung,
nebst einem kleinen Auszug über
Anlage von Hand- und Genera-
wärtelegraphen.
Dr. F. Binder.
Str. 116 Wohlbrück.
Gesch. 6 Wohlbrück.
Bereits bei Gustav Fock, Buch-
handlung in Leipzig, Neumarkt 40 u. 8.

Circulaire, Aviso

Bereit kürzer geschmackvoll u. billigst
die Buchdruckerei von Louis Seidel,
Inselstraße No. 7, Nähe Dresdner Straße.

Extra-Concert

Im Saale des
Neuen Gewandhauses zu Leipzig
Sonntag, den 25. October 1885.

Mitwirkende:

die Herren Kammeränger Heinr. Vogel (Gesang), Alexander Silloti (Piano-
forte), Concertmeister Carl Hallir (Violin) und Kammervirtuos Alw. Schröder
(Cello).

Trio (A-moll) für Clavier, Violino und Cello. Op. 50 & la minore
d' un grand artiste. Zum 1. Mal von P. Tschaikowsky.

a. Pezzo elegato,
b. Thema con variazioni,
c. Variazione Finale a Coda, } ohne Pausa.

(Dieses Trio ist auf den Tod von Nicolaus Rubinstein geschrieben.)

Arte aus Eupharthe: "Unter blühenden Mandarinen" von C. M. v. Weber.

Violin-Solo:

a. Andante von E. Lalo.
b. Ungarischer Tanz von Brahms-Joschim.
Leewe.

Ballade: "Die Goldschmiede Tschaterlein" von F. Vogel.

b. Suite (auf oben Tasten) von F. Chopin.

c. Barcarolle (G-moll) von P. Tschaikowsky.

d. Fantasie über Tschaikowsky's Oper "Masneppa"
(Beilicht bei Poltawa — Maria's Wagnis —
Gopach (Komposition) zum 1. Mal, (neu) von F. Pabst.

e. Liebesgruss aus der Ferse: "Sind wie geschieden". (Volkstanz).

Die Pianoforte-Begleitung hat Herr Willy Rehberg übernommen.

Concertflügel von J. B. Blümner.

Eintritt 50 Pf. werden im Bureau und vor dem Concerte an der Casse des

Neuen Gewandhauses (Eingang Grassi-Straße) verkauft.

Sparsatzbillets werden zu diesem Concerte nicht ausgegeben.

Gardinenbegleiter sind nicht zu entrichten.

Eintritt 10 Pf., Uhr. Anfang 11/4 Uhr. Ende 1 Uhr.

Die Concert-Direction.

Leipziger Tattersall-Gesellschaft.

Rathaus (VII.) Auction

Sonnabend, den 24. October,

Vorortstrasse 10, die Obermarkt Nr. 22.

Reit- u. Wagenpferde, Wagen, Geschiere &c.

laut spezieller Liste.

(Gitter 25 Pfennige, barter 4 für Haushalte) auch Selbstnutzung und complete Haushalte.

Freiliebhaber Werth auf allen der Reiterpferden, sowie

auch noch beliebter Reitponys sollt und wird zu billigstesten Preisen abgetragen.

Direction der Leipziger Tattersall-Gesellschaft.

Pitzmann.

Bücher-Auction bei List & Francke,

Universitätsstraße 18, I.

Montag und folgende Tage fröhlich 9-12 und Nachmittags 3-5 Uhr Versiegelung
mehrerer Bibliotheken, wertvolle Werke aus allen Wissenschaften
enthalten. — Catalogus gratis.

Grosse Gemälde-Auction in Leipzig.

Um nächsten Dienstag, den 27. October d. J.,
nach der Mittagszeit in seinen Ausstellungsräumen Markt No. 10, 2. Etage
(Haushalte) eine

große Gemälde-Sammlung

durch den Generalagent und Kurator Joseph Hirschauer auf Büßdorf öffent-
lich versteigert werden.

Unter den gut Auction gelangenden Gemälden befindet sich eine

große Anzahl Werke erster Meister der Neuzeit, wie:

Andreas und Oswald Achenbach, Bokelmann,

von Camphausen, von Diefenbacher, Delker,

W. Diaz, Grützner, W. von Kaulbach, Knaus,

Kockkoek, Makart, Munkácsy, C. Rottmann,

Seitz, Vautier, Verboeckhoven, Voltz, Carl

Werner u. s. m.

Die öffentliche Ausstellung der Gemälde findet in meinem

Locale Sonnabend, den 24., Sonntag, den 25., und

Montag, den 26. d. Wk., von Morgen 10 Uhr bis

5 Uhr Nachmittags statt (Montag von 10 bis 1 Uhr
ohne Unterbrechung).

Entsprechen ist gratis und freies Durch den Untergründen zu begießen.

Pietro Del Vecchio,

Römische Hoffunktionshandlung.

Gutsverpachtung.

Zur den Gütern des Herrn L. Schilling hierfür gehörige Gut Büßdorf —
eine halbe Stunde von Halle a. S. — mit einem Kreis von etwa über 400 Morgen nach
dem Freitag, den 30. October 1885,

Mittags 11 Uhr im Hotel „Zur Stadt Hamburg“

in Halle a. S.

zu 15 Jahre — vom 1. April 1886 ab — öffentlich niedrigstens verpachtet.

Der Verbrauch ist ein Vermögen von 80.000 A. verpachtet. Interessenten sollen

ihre Bedürfnisse der Güter auf derselben aufstellen; dort, wo sie bei dem Justizrat

Büßdorf verhandeln. Güter benötigen eine Beschreibung per Weitersicht nach dem

Justizrat Büßdorf, während derselben Reise, welche durch einen Notar Büßdorf

oder Notar Büßdorf, sowie durch einen Notar Büßdorf-Büßdorf, sowie durch einen Notar Büßdorf

Büßdorf-Büßdorf, sowie durch einen Notar Büßdorf-Büßdorf.

Die Güter sind bei Büßdorf-Büßdorf einzufinden nach jeder Güter der Büßdorf-Büßdorf.

Büßdorf, den 21. October 1885.

Die Haupt-Direction.

Eisenbahn-Directions-Bezirk Altona.

Seit dem 1. Januar des Herrn L. Schilling hierfür gehörige Gut Büßdorf —
eine halbe Stunde von Halle a. S. — mit einem Kreis von etwa über 400 Morgen nach

dem Freitag, den 30. October 1885,

Mittags 11 Uhr im Hotel „Zur Stadt Hamburg“

in Halle a. S.

zu 15 Jahre — vom 1. April 1886 ab — öffentlich niedrigstens verpachtet.

Der Verbrauch ist ein Vermögen von 80.000 A. verpachtet. Interessenten sollen

ihre Bedürfnisse der Güter auf derselben aufstellen; dort, wo sie bei dem Justizrat

Büßdorf verhandeln. Güter benötigen eine Beschreibung per Weitersicht nach dem

Justizrat Büßdorf, während derselben Reise, welche durch einen Notar Büßdorf

oder Notar Büßdorf, sowie durch einen Notar Büßdorf-Büßdorf, sowie durch einen Notar Büßdorf

Büßdorf-Büßdorf, sowie durch einen Notar Büßdorf-Büßdorf.

Die Güter sind bei Büßdorf-Büßdorf einzufinden nach jeder Güter der Büßdorf-Büßdorf.

Büßdorf, den 21. October 1885.

Die Haupt-Direction.

Preussische Hypotheken-Aktion-Bank.

In Anchluss an die bisherigen Verlosungen und bew. Converting unserer
5procent. parti rückzahlbaren Pfandbriefe Serie V.

kündigen wir hiermit die sämtlichen bisher noch nicht aufgerufenen und bew. nicht

convertierten Pfandbriefe der Serie V. zur Rückzahlung am 26. Juni 1886, von

welchen Tage ab diese hiermit aufgerufenen Stücke unserer Veranlagung treten.

Berlin, den 21. October 1885.

Die Haupt-Direction.

Total-Ausverkauf

meines Ladens in Kleiderstoffen, Costumen, Mänteln, Regenmänteln, Tüchern u. s. w. zu außerordentlich billigen Preisen.

Hierzu vier Beilagen u. zwei Extrabeilagen: von der Löwen-Apotheke in Halle a. S., Gehör-Oel betr., und von C. Boettcher Nachf. in Leipzig. Bronzbronntwein mit Salz; betr.

Extra-Concert

im Saale des
Neuen Gewandhauses zu Leipzig
Sonntag, den 25. October 1885.

Mitwirkende:

die Herren Kammeränger Heinr. Vogel (Gesang), Alexander Silloti (Piano-
forte), Concertmeister Carl Hallir (Violin) und Kammervirtuos Alw. Schröder
(Cello).

Trio (A-moll) für Clavier, Violino und Cello. Op. 50 & la minore
d'un grand artiste. Zum 1. Mal von P. Tschaikowsky.

a. Pezzo elegato,
b. Thema con variazioni,
c. Variazione Finale a Coda, } ohne Pausa.

(Dies

braucht. Nachdem sich verschiedene Rathälmittelstheile für die Idee ausgesprochen und der Herr Oberbürgermeister noch befürwortet hatte, daß der Mehrfotenaufwand bei Ausführung seiner Idee nur 30,000 bis 40,000 £ gegenüber den Kosten, welche der Abriss der Turnhalle und der Wiederaufbau verfehlen, sowie der kostspielige Umbau an die 2. Bezirksschule (Vorlesung und zwei Stufenreihen) erforderne, wurde der Künftige Vorschlag dem Schulausschuß zur Begutachtung überwiesen.

München, 22. October. Heute Vorsitztag in der 5. Stunde ist hierzu eine von mir im Bau befindlich gewesene "Dampfstraße unter großem Applaus eingeführt. Der Vorleser erläuterte beim Rittergut der höheren Mafien, daß ein Bündnissland hat es gewollt, daß Niemand hierbei Beistellung erzielt. Selbst ein Arbeiter, der nur 2 Meter neben der höheren Schuleinheit gestanden, kam mit dem bogen Schreien davon. Die eingesetzte Unterhaltung wird ergeben, was die Urfahrt zu diesem Unfall gezeigt.

Das "Anschl. Hochzeit" schreibt: Nachdem die lebhafte Agitation geweckter Freiheit gegen die Verhältnisse von Strafgefangenen in der Spinnerei Wiesbaden dazu geführt hat, daß die delikate Strafhaftabteilung nach einigen Monaten wieder von Wiesbaden und Hoboken zurückgekehrt ist, hat die Direktion der gewandten Fabrik sich bewußt, einheimische Arbeitnehmer in ausreichender Zahl zu beschaffen und hierzu wegen Mangels an Angehörigen die Errichtung einer Habilitätskasse ins Auge gelegt, um jugendliche Arbeiter aus der Umgegend wenigstens halbtätig beschäftigen zu können. Nachdem auch dieses Projekt gefehlt ist, hat die Fabrikdirektion, um den Betrieb des Fabrikaments zu ermöglichen, ehemalige Arbeitnehmer aus Wiesbaden anzuwerben, welche in ausreichender Zahl zu haben sind. Solches Thatsache gegenüber darf man wohl fragen, ob es nicht zweckmäßiger gewesen wäre, die ehemaligen Strafgefangenen, die der Staat einmal unterhalten mag, in einer Fabrik zu beschäftigen, für die ausschließlich ein genügendes, einheimisches Arbeiterspersonal nicht zu beschaffen ist. Bedauerlich bleibt außerdem, daß durch die erwähnte Agitation auch noch eine Schädigung nationaler Interessen herbeigeführt und die in Vorbereitung des Hochzeitshaus ein neuer Vorstoß geleistet worden ist.

Am Donnerstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

A Meilen, 23. October. In der letzten Sitzung des höchsten Stadtgemeinderates wurde folgendes Polizeiregulation, die Ausordnung betreffend, beschlossen: Alle zur Wohnung bestimmten Räume, Schlafräume eingeschlossen, sowie alle Räume, in denen sich Personen dauernd aufzuhalten haben, müssen für hygienisches und anderes Beaufsichtigung, Schaffnern, Schaffnerinnen und anderen Beaufsichtigern, Schaffnerräume u. dergl., in neuen Gebäuden oder neuen Städten, einschließlich der Dach- und Kellerwohnungen, dienen, wenn sie in der Zeit vom 1. Januar und 30. Juni im Winter- und Frühjahr zweimal, während sie in der Zeit zwischen dem 1. Juli und 30. September erfolgt, nicht früher als den 1. April des nächstfolgenden Jahres und wenn dieselbe Jahre in Gebrauch genommen werden. Dabei wird außerdem noch vorausgesetzt, daß die fraglichen Räume nach Vollendung der Wasserung und Verputzung 2 Sommermonate oder 4 Wintermonate hindurch den Ansturm aufgezeigt gefunden haben. Aufnahmen von den Vorschriften in Ab. 1, 2 sind aus dann zu gehalten, wenn sie jederzeit, unter Anwendung des Beurkundungspflichtigen Prüfung sich die vollen Anforderungen der Räume erfüllen.

— Anlässlich der Meldehandlung über eine Wasservergasung in Wilhelmshafen durch den Geschäftsführer des Gewerbevereins, der die Ausordnung betreffend der zulässigen Nutzung der Gewerbegebäude eingehalten, sowie die Vorschriften in Ab. 1, 2 sind aus dann zu gehalten, wenn sie jederzeit, unter Anwendung des Beurkundungspflichtigen Prüfung sich die vollen Anforderungen der Räume erfüllen. Räume, welche die vorschriftsmäßige Ausstattung und Einrichtung der Gewerbegebäude erfüllen, dürfen nicht mehr als 1000 £ Kosten für die Anwendung der Vorschriften verlangen. Für den Durchgang der Gewerbegebäude durch die Gewerbegebäude darf der Besitzer des zu fließenden Gebäudes seine Kosten nicht erhöhen.

Am 22. October geschrieben: Aus der Nähe des südländischen Weinbau-Bereichs und nach Berichten von dessen Mitgliedern ist der Ertrag der Reben in verschiedenen gebräuchlichen Beispielen der König sehr verändert geworden; er schwankt zwischen einer Drittel- bis zu einer Sechstel-Höchst. Von mehreren Seiten wurde das Gedauern über so geringe Ernte gekündigt. In Niedersachsen begann der sogenannte Weißbierberg den Reigen am 1. October. Bald schlossen sich andere Beispiele der Ernte an. Den Weinberg von Württemberg kündigte der Weinbaudirektor Brandenburg am 25. d. die Campagnenabreise für ausgedehnte Weine 25. d. die Ernte auf dem Württemberg stand fast von 8. bis 10. October, auf dem Friedstein wurde vom 12. bis 17. October gelesen, in der Oberpfalz meist vom 10. bis 15. October, die Hoffnung begann die Ernte am 19. d. Zu berichten ist, daß der Anfang der Städte mitunter ein sehr erstaunlicher war. So sind Rebdörfer, welche in Württemberg gelegen, vor mehreren Jahren eingezogen wurden, gefunden worden, welche bis zu 21 Trauben im Gewicht zu rund 1,5 Kilogramm, zwei andere Städte rotter und weißer Rebsorten brachten ein Traubengewicht von 3,5 Kilogramm, im Ganzen ist, soweit bekannt geworden, in der König, in der Pfalz-Loschwitzer Pflege, in Gotha u. d. höchste Ertrag der Hettlinger Weingärten (eine Winzerie ca. 1½ Hektar gerechnet) auf rund 1100 Kilogramm pro Hektar erreicht worden. Ganz anders liegen die Eindrücke in Spanien, wo die Ertragsspitze auf den 40 Winzerien der Königlichen Weinberge mehrere wie nach Schätzungen der Ernte, etwa sechzig Wagen, folgen lassen. Die Höhe der Reise schwankt zwischen 17 und 22, nach Bellinzona und 70 und 80° nach Orose.

Bittau, 21. October. Zur Bekämpfung verbreitlich der hochgradige Bezirk-Berein folgendes beschließt:

In wichtigen und ausdrücklichen Sitzungen erhielt sich unter der Leitung "Montagssitz" ein großer Mr. C. Hollenberg, Berlin, Reichsbaldenkunst, eine Anordnung zur Errichtung eines Lusthauses unentbehrlich zu verzeichnen. Wer sich an Hollenberg wendet, erhält einen gebrauchten Rathausplan, ein Stück von ihm zu erhalten, welche dem Kaiser persönlich, als auch mit dessen Willen beigebracht werden kann, und in beiden Fällen die Zustimmung bestätigt. Nach dem Unterschreiben des Reichstagsbesitzes ist Hollenberg das Reichstag, 1) und einem Schriftsteller mit Kolonialgeschäften und 2) mit einem Bankierlichen mit Englandsverhältnissen. Diese Mittel sind in den Vorberichten nach der Regelung um 2. Hälfte, fallen doch bei Hollenberg 10. d. Ein Antrag auf gegen die Zustimmung nicht und kann auch kein äußerst schlechter Gedanke wegen einem Teufel bestimmt nicht beigebracht werden. Wir waren vor dem Schriftsteller.

Göttingen, am 21. October 1885.

Der anglische Bezirk-Berein Göttingen.

W. Bittau, 21. October. Die Errichtung eines Glashaus in unserer Stadt hat in letzter Zeit so manche Frage aufgeworfen; bald handelt es sich darum, ob die Stadt den selben bauen solle oder ob die kirchliche Weihkirche einen goldenen bauen würde, bald kommt auch jene Anfrage in Frage, ohne bestimmte Resultate zu gelingen. Jetzt hat sich auch der anglische Bezirk-Berein für die Errichtung entschieden, indem er an den Stadtrath das Erwachen gerichtet, angefangen mit der Errichtung eines Glashauses zu beginnen. Außerdem erhält die kirchliche Verwaltung des Projektes dadurch größere Wahrscheinlichkeit, daß auf Antrag der Stadtverordneten eine Commissien gebildet worden ist,

welche dem Projekt näher treten soll. Seitens des Stadtrathes sind in die Commission eingeladen worden, die Stadtrathälfte Weib (als Vertreter), Elias Wagner und Weiler. Von Seiten der Stadtrathälfte sind die Herren Hollenberg, Preys, Speck und Schmitt zu dieser Deputation berufen worden. Auch die Kirchgemeinde hat die Herren Fleischermeister, Stettmann, Gruner, Wartenberger sen., Dr. Müller, R. Werner und Karl Lehmann bestimmt, sich mit der Schlachthoffrage weiter zu beschäftigen. Seitens des Publicums wird der Schlachthoffrage volle Sympathie entgegengebracht und gegeben, da es den vereinten Bemühungen gelingen wird, recht bald eine alle Interessen befriedigende Einigung zu erzielen und das Projekt zu verwirklichen. — Die Nachricht, daß der Hauptzweck der Görlicher Ausstellung-Lotterie einer Frau Heinrich aus Oberaußendorf zugedacht sei, hat sich leider nicht bewahrheitet, denn wie Frau Heinrich der „Göttinger Sonntagszeitung“ gemeldet, hat ihr gleichzeitig wieder aufgezeigt, dass noch große Wohl gekommen, leider aber nicht viele befürworteten. Das Projekt ist, das der Göttinger Zeitung wird ergeben, was die Urfahrt zu diesem Unfall gezeigt.

— Das „Anschl. Hochzeit“ schreibt: Nachdem die lebhafte Agitation geweckter Freiheit gegen die Verhältnisse von Strafgefangenen in der Spinnerei Wiesbaden dazu geführt hat, daß die delikate Strafhaftabteilung nach einigen Monaten wieder von Wiesbaden und Hoboken zurückgekehrt ist, hat die Direktion der gewandten Fabrik sich bewußt, einheimische Arbeitnehmer in ausreichender Zahl zu beschaffen und hierzu wegen Mangels an Angehörigen die Errichtung einer Habilitätskasse ins Auge gelegt, um jugendliche Arbeiter aus der Umgegend wenigstens halbtätig beschäftigen zu können. Nachdem auch dieses Projekt gefehlt ist, hat die Fabrikdirektion, um den Betrieb des Fabrikaments zu ermöglichen, ehemalige Arbeitnehmer aus Wiesbaden anzuwerben, welche in ausreichender Zahl zu haben sind. Solches Thatsache gegenüber darf man wohl fragen, ob es nicht zweckmäßiger gewesen wäre, die ehemaligen Strafgefangenen, die der Staat einmal unterhalten mag, in einer Fabrik zu beschäftigen, für die ausschließlich ein genügendes, einheimisches Arbeiterspersonal nicht zu beschaffen ist. Bedauerlich bleibt außerdem, daß durch die erwähnte Agitation auch noch eine Schädigung nationaler Interessen herbeigeführt und die in Vorbereitung des Hochzeitshaus ein neuer Vorstoß geleistet worden ist.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fahrt zwischen Wermsdorf und Glauchau von seinem Sitz herab aus das Gleis gefallen und an den erlittenen Verleugungen tödlich verstorben.

Am Dienstag den 22. d. M. ist von einem in der Mittagsstunde von Görlitz nach Glauchau verkehrenden Güterzug ein Schaffner während der Fah

COUVERTS in 60 Tagen **Preis.**
A 2.40, Courant. A 2.00
p. 1000 m. Preise. **Post-Gedächtnis-**
abrechnen. A 3 pr. 1000 m. Preise u. bei
L. Kneiberg, Postkasse, Wittenberg.
Verein für Kinderheilstätten
an den deutschen Seeküsten.
Zu der Betreuung zu **Witt** & **Witt**
finden für die bevorstehende **Winterzeit**
ausreichend schwache und frischhalte Kinder
und Erwachsene jederzeit Aufnahme.
Prospekte beim Unterrichtsrat.
Witt, im October 1885.

Dr. Gerber.

"**Hôtel Heller**", Halle a.S.,
gr. Straße 24, Nähe der Kunstufer und der
Post. Sommer und Winter. Restaurant von
A 1.50 pr. Tag. Restaurant im Hotel.
Postkarte zu jedem Tag am Balkon.
Richard Heller,
älterer Inhaber von "Hôtel Heller". Leipzig.

Jahnsche Starcke,
Gärtnerstraße 7, pert.
Seit mehr als einem Jahrzehnt ein, um-
arbeitender Betrieb. Obst-, Blumengärten,
Gesellschaftsgärten, Blumen, der Salat u.
Kohl.

Bahnhofsleiter Bernhardt,
18. 18. Wittenbergerstraße 18. 18.

A. Scherzer, verpf. Wundarzt,
heute Dozent. Krankheiten nach vierjähriger prakt. Erfahrung erledigt. Röntgen 4. III.

Dr. Goericke, präf. Arzt,
heute seit vielen Jahren prakt. Geschäft-
und Gesellschaftsleiter. Röntgen 4. III.

Damm
Lehrer, Rittergutsherr, Unternehmer und Schreiber.
Brühl 65, 2. Et., 2-3 und
8-9 Uhr.

Bandwurm mit Kopf

besonders gefährlich u. sicher in 2 Stunden
Dr. med. Ernst's Wwe., Kohlmarkt 4. I.
1000 Mk. Demenzien, der nachsteht,
dass es ein unzählbares
Unerträgliches als Domäne des
Bauernhofs. Ganzheit. 30. giebt, jeder
sofort. Krieg mich d. begrenzt.

Sympathie-Cur.

Meinen Werken. Patienten aus ganz Sachsen,
dass ich Montag. 3. 26. 3. 27. im
Geb. zur gold. Sonne. Gerberstr. 9 u.
10-11 Uhr p. Dr. E. Schlarck, Halle a.S.

**Einf. u. dopp.
Buchführung**
lehrer
F. Chapison,
Mühlgasse 12.

Junge, türeb. Kaufleute
brauchen sich noch zu einem
Cursus Buchführung etc.
beteiligen. Mäher in
Schreib- und Handels-Lehranstalt von
E. Schneider, Centralstr. 5.

**Unterricht in der doppelten
italienischen Buchführung**
enthält ein selbständiger Kursus auf
seine langjährige Praxis als einer Buch-
höher in Englisches und Schreibschule.

**Ein besonderer Kursus für
Damen**

beginnt am 1. November und werden Stun-
den und Ausflüsse durch den "In-
stitut für den Kursus", Leipzig, ab R. D. 956
stehen.

Doppelte Buchhaltung

Otto Westphal, Katharinenstraße 24. III.

Damen-Curse
im
Schnell- und Schön-schreiben.
F. Chapison,
Mühlgasse 12.

Ein Engländer erhält groß. englische
Unterricht in u. engl. d. B.
B. K. 40. Dr. P. B. 26.

Englisch bei einer geborenen Engländerin.
Miete pro Stunde. Basis. 3. Hpt.

Deutsch. u. Italien. 3. Kurs. 1. Klasse.

French. 1. Klasse. 1. Klasse. 1. Klasse.

Adolphe Reynen aus Nantes.

Unter der franz. Sprache,
Gymnasiumstraße 5, 1. Etage.

Spield. Sohn. von 11-1 Uhr.

Flossplatz 25, 1. r.

Lessons de français et d'anglais.

Course

in Franz. u. Engl. Nicodistrasse 43, I.

Ital., Span. Abendkurse b. Sign.

Gesell. Sprachlehrer

(geboren Ital. wohnt ein Zeit in Sodan-
nika) Miss Honorar. Schlesgasse 22. III.

Hebräischen Unterricht

enthält groß. Sechst. welche sich auf
die hebräische Sprache bezieht, ein

Land. Theol. Sohlstr. 13. Kort. 6. II.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24. Kort. 6. II. 855.

Ein stadt. math. per Unterricht nach
mittlerem Unterricht zu einem Chefschein
richt. Bei Cff. mit Hebräewörterbüchern.

In der Gasse. 24

Zu vermieten sehr sofort oder später 1. Etage 4 2400.
Näheres Ritterstraße Nr. 2, im Geschäft.

Ostern 1886 sind kleine Wohnungen von 4 bis 3 Zimmern zu vermitte
len. 1. Stock mit Garde im u. Nebenr. Richard Blum.

Wohnung: Hauptmannstraße 5, 2. Etage.

Restaurations Ritterstraße 5 — früher
Sitz —, bedeutend vergrößert, zu verpachten.
Näheres Ritterstraße 2, 1.

Geschäftslocal

mit Counter, Reiterlagen, kein geschäftig
mehr. Ritterstraße 7, part.
per 1. Januar 86, sonst früher, zu vermitte
len. C. A. Barth, buchstäblich 1. Etage.

Universitätsstraße 4

die erste Etage zu Vermietung ab
1. Oktober d. J. für jährlich 1500.-A zu
vermieten. Antrittszeit vermehrt der
Gesamtbau. Näheres bei Ritterstraße 7, 1. Etage.

Geschäftslocal.

Ritterstraße 16 ist die erste Etage ab
Juni 1886 zu vermieten.
Näheres buchstäblich, 2. Etage.

Petersstraße 21,

Geschäft im Hof.

Ein Gewölbe,

im Vorhügeln Nr. 4, ist per Ostern
für 800.-A neuer zu verm. durch R. A.
Hoffmann Dr. Lohse, Käferstraße 20, II.

Zu vermieten ein Laden mit Wohnung,
jet. ob. 1. Jan., Blücherstraße 12, beim Böfner.

Laden im unteren 350.—800.-A.

jet. ob. 1. April 1886 zu verm.
Ritterstraße 10.

Laden im unteren 350.—800.-A.

jet. ob. 1. April 1886 zu verm.
Ritterstraße 10.

1 freundliche kleine Laden ist leer,
die leiser Materialwaren-Einrichtung loest
zu vermieten oder spottbillig zu verkaufen,
gute Lage, Nähe der Stadt, billige Miete.
jet. unter M. u. O. 88 Epke d. Bl. erh.

Laden-Vermietung

Nürnberg.

Für ein großes neues Geschäft jeder
Größe genug, ist ein großer neu ge-
bauter Laden mit sehr großer Schau-
front in vorzüglicher Lage sofort zu
vermieten.

Ostern und K. 1887 zu Bodolf

Haus, Nürnberg.

Eine Reiterlage sofort zu vermitte
len. Ritterstraße 30.

Reiter und Reiterlage Petersstraße 31

jet. sofort zu vermieten.

Großer Keller,

sofort zu Bier- oder Weinlager passend, Ritterstraße 43, partiere zu vermitte

len. Große Kellerräume mit Counter zu vermitte

len. Ritterstraße 5, Näheres buchstäblich.

Waschhaus,

spat, in Ritterstraße 43, pt. zu vermitte

len. Wertheimkeller, 1. Ritterstraße 57, Näheres beim Handmann.

kleine Waschhalle 50.-A Ritterstraße 34, II.

Eine Waschhalle-Wohnung ist für 450.-A

und eine 1. Etage aus 1. April für 700.-A

zu verm. Sultans-Alberty-Straße 43, part.

Mühlgasse 10

große herrschaftliche Wohnung in erster

Gasse, mit prächtigem Garten, per

1. April 1886 oder früher zu vermitte

len. Belebung vermittelst der Handmann.

Näheres durch Ritterstraße 7, 1. Etage.

Zug 1. Et. 400.-A, 1. April Ritterstraße 34.

Schlüzenstr. 10,

ist erster Etage, freundliche Wohnung für

400.-A jährlich sofort zu vermitte

len. Belebung vermittelst der Handmann.

Näheres durch Ritterstraße 7, 1. Etage.

Zug 1. Et. 400.-A, 1. April Ritterstraße 34.

Schlüzenstr. 12,

am Zug, sehr elegante Wiede

halle, elegante 1. Etage, 6 Räume u. Zub.,

für 1400.-A, 2. Etage, 7 Räume u. Zub.,

für 1600.-A, 3. Etage, 7 Räume u. Zub.,

für 1800.-A, ab 1. April 1886 zu vermitte

len. Belebung 11 bis 2 Uhr.

Dr. Lanzelot, Rathausstraße 3, II.

Wiederholung 12, 1. Etage c., am 1. April

1886 zu vermitte

R. H. Dr. Engel, Rathausstraße 19.

Turnerstraße 18

ist die 1. Etage, weißlich aus 8 Zimmern

und reichlich Gebüste, sonst mit Garde, für

1800.-A von Weinkeller oder älterer

ob. zu vermitte

R. G. Vogel,

Ritterstraße 5, Nr. 59, I.

Gottschedstr. 13

ist der 1. April bis 1. Et. links 1.000.-A

weiter zu verm. durch Hoffmann Dr. Lohse,

Rathausstraße 20, II.

zu kaufen über Ostern 1886 ist eine

1. Etage, entweder 7 Zimmer, zusammen

z. Geb., oder zu vermieten. Elegante 18

neben 1. Etage, 6 Räume, 6 Zub.,

1800.-A, nahe der Städter Straße, 1. Etage

1800.-A, Nähe der Post u. Bahnhof, und somit

1. April an zu vermitte durch

W. Krobitzsch,

Vorhügeln 4, 2. Etage.

Moltkestraße 43

germanische halbe 1. Et. zu 500.-A u. 2. Et.

zu 450.-A, 1. eingezäunt zu Weinkelleren zu

vermitte. Näheres beim Böfner, partiere.

Die Zug 1. Et. für 500.-A, sofort zu verm.

Richardsonstr. 28, Unterg. 1. Et. v.

Querstraße 31

freundliche und prächtige Wohnung in

2. Etage per 1. April 1886 zu vermitte

len. Näheres beim Böfner, partiere.

Die Zug 1. Et. für 500.-A, sofort zu verm.

Richardsonstr. 28, Unterg. 1. Et. v.

Garderobe

Prinzessinstraße 1, 1. Etage.

Garderobe

Prinzessinstraße 1, 1. Etage.</p

Schlosskeller

Reudnitz. (Etablissement L. Ranges.)

Heute Sonntag, den 27. Oktober u. s.
Grosses Militair-Concert.
 ausgeführt von der Capelle des Königl. Säckts. 10. Inf.-Regt. Nr. 114.
 Direction: Herr Musikdirektor JAHROW.
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.
 Nach dem Concert Ball. W. Meissner.

Schlosskeller

Reudnitz. (Etablissement L. Ranges.)

Schützenhaus Sesserhausen



Deutscher Sekt-Keller Weinrestaurant

Hainstrasse No. 10.
 Champagner-Dépôt von Kloss & Foerster in Freyburg a.U.
 Vertreter: Max A. Müller.

Champagner à Glas 50 Pf., Weine à Glas von 20-40 m.



Grosse Feuerkugel

Universitätsstrasse No. 8. Neumarkt No. 3.
 Leipzigs originellstes Bierlocal.
 Vollständig neu hergerichtet.
 Morgen: Frühschoppen-Concert.

Schubert's

Ballhaus.
Kaiser Wilhelm-Strasse.
Heute Concert und Ballmusik.

Heute Schlachtfest.

Morgen Sonntag, den 26. Oktober:

Grosses Militair-Concert
von der Capelle des 104. Regiments.
Direction: Herr Konzertmeister Höffmann.
(Wiederholung Programm.)

Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 20-40 Pf.

Schillerrochloßchen, Görlitz
Morgen grosses Militair-Concert

107er,
berühmte Zeitung des Königlichen Militärdirektors Walther.

Mittwoch Kirmes.

Täglich frische Pfannkuchen.

Otto Schumann.

Gesellschafts-Halle, Lindenau-Platzwitz.
Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.

Leutzsch,
Restaurant zum schwarzen Jäger.

Sonntag, 26. Oktober.

Einweihung des neuen Concert- u. Ballsaales,

meine Unternehmungen ein großes Publikum erfreuen darf. Vorzügliche Küche, gemäßige Speisekarte. NB. Gläserwaren, Salatenkarten u. a. bis Speisen. Jägerbier auf der Speisekarte. Aus Sternburg'sches Brauerei, S. Böse und Sohn, wenn möglich einlässt.

Friedrich Ring.

Café Central, Leipzig

Gärtnerstraße 15.

Dem gesuchten Publikum zur ergebenen Rücksicht, daß ich meine Gast-Speisekarte vergrößert und viele Gelegenheiten verschafft habe. Ich kann für das letzte Jahr eine reiche Sammlung von Beispielen und Weißwürzen bejagen bestätigt, bringe ich mein Gastronomie zu empfehlende Erinnerung.

Johann Käun,

Wirt des "Café Central".

Gohlis. Waldschlösschen. Gohlis.

Gute Suppe. — Täglich frische Pfannkuchen.

Die besten Süßspeisen und Desserts sehr lecker, besonders Obst-Schmankerl sehr reichhaltig.

Herrn Käun.

<p>Drei Mohren. Täglich von 5 Uhr an große Reizbildung. Nach werden Dörfer zum Rasten verliehen. Über 2. Spield. ff. G. Solfert.</p> <p>zu den 3 Raben M. 4. Grossboden 4. Neu. Geselliger Unterhaltungsort. Täglich Frei-Concert.</p> <p>Restaurant Vodel, S. d. Berliner Str. nicht d. Oberfläche. Große Preise. Spezialitäten mit Sülzen und Instrument. Jeden Abend Unterhaltungsmittel.</p> <p>Café zum Barfussberg, St. Peterstraße 9. Orchestrier-Concert.</p>	<p>Tivoli. Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pf. Ernst Busch.</p> <p>Heute Ballmusik. 16. Weinmühlenstrasse 16.</p> <p>Eutritzschen, zum Gesangsschlösschen. Morgen Sonntag Berühmtes Concert und Ballmusik von der Capelle E. Hellmann.</p> <p>Connewitz</p>	<p>Cacao Vorabgl. 1/2 Tasse 15 Pf. entzündet die Gesundheit von L. Tiefenbach Nachtl. Dönhoffstrasse 17.</p> <p>Ein feines Glas Bayerisch Bier macht man & GL 20-4. Versteigerung 10. A. Schwebe.</p> <p>J. A. Engelhardt, Thüring. Heute Abend Tänzeinstudien und Blöde.</p>
---	---	--

Deute Sonnenbl. und folgende Tage
Grosse Künstler-Vorstellungen
der so beliebt gewesenen, weitberühmten
Künstler-Gesellschaft
Kotter - Hegemann.

Künstler-Specialitäten L. Ranges.

Gefüllung 7 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

C. Trojahn.

<p>Restaurant Hotel de Pologne. Herm. Facius.</p> <p>Thüringer Klöße, anfangt die besten der Stadt. Bayerisch Schankbier à 18 Pf. Lagerbier à 15 Pf. aus der weitberühmten Brauerei.</p> <p>Brauerei Linz. Sehr schönes Bier, das artigsten Käsebrötchen gebackt und empfohlen, werden in Fässern von 25 Litern an ausgeliefert zu Sonnenblumen und in Kleiner Beuterei 20 Pf. 3-4. Lagerbier 25 Pf. 3-4 frei und Qualität geprüft. Belehrungen erhält im Depot Restaurant Hotel de Pologne. Hochzeitsfest H. Facius.</p>	<p>Stamm-Rest. —</p> <p>Montag: Schlesier Schäfer-Suppe</p> <p>Mittwoch: Böhmis. Brotloß.</p> <p>Donnerstag: Irish stew.</p> <p>Freitag: Brotzeit-Suppe.</p> <p>Samstag: Thüringer Klöß.</p> <p>Specialität: Orientalischer in Weiß.</p>
--	---

Ansbacher Bierhalle.

Thomaskirche 16.
Heute Schlachtfest.
Großes Militair-Concert, weiteres Programm.

C. A. Behaef.

Universitätskeller,

Ritterstraße 7.

**Heute und morgen
grosses Karpfenessen**
polnisch und blau
(Bornauer Karpfen)
wozu freundlich einlädt

H. Pust.

Restaurant Wachsmuth,
15. Rathausstrasse 15.
Heute Abend sauer Krautkraut mit Thüringer Klößen.
Schweinsbacher Exportbier vorzüglich.

Restaurant Forkel
Sportbier von Kurs, Nürnberg, und Vereinslägerbier,
Mittagstisch in 1/2 und 1/4 Portionen.
Reiche Suppen und Confiturkäse, Käsekrüppel, Suppen u. c.
Heute Abend Sportart-Suppe.
Morgen früh Spätzlebrot und Ragout für.

Heute großes Schlachtfest,
wie noch immer reines altes Märzenbier (ähnlich Seitz) der
Dampfbrauerei Landsberger in Gießenburg empfängt **H. Sickert.**
Sickert's Restaurant, Stadt Königsberg, Brühl 66.

Coburger Hof,
Windmühlenstrasse 11.
Heute Schlachtfest.

Restaurant Thalia,
Gärtnerstraße 42.
Heute Schlachtfest. 2. Weltkrieg. H. Rudolph.

Restaurant W. Ruhland,
Nordstrasse 24.
Heute großes Schlachtfest.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 297.

Sonnabend den 24. October 1885.

79. Jahrgang.

H. Mehnert's

Restaurant, Querstrasse 1,
Gebäude des Gräf. Steinwegs,
empf. täglich vorzügl. Mittagstisch von 12 bis
und Nacht in 1/2 u. 1/2 St., ab 75.-. Speisen: Stamm, u. Klößen, Bierlaune Bier.
Restaurant zur Reichsmünze,

Taucher und Mittelstrasse 6.
heute Schlachtfest. Wagen gleichzeitiges Zweinamtsgefein. D. V.

Restauration zur kleinen Börse,

5 Nordstrasse 5. Freitag Nachmittag. Wagen hochfein. Bier hochfein.
Wurstsalat über die Straße 10. 4.

Pantheon. Heute Schlachtfest.

heute Schlachtfest. Wagen gleichzeitiges Zweinamtsgefein. D. V.

Heute Schlachtfest 10 Theatergasse 10. Aug. Giese.

Restaurant Stadt Dresden.

heute Abend Stamm: Schweinstknochen mit Meerrettig und Klößen.

See's Restaurant, Brühl Nr. 6.

heute Schweinstknochen mit Bierlaune. Vorzügl. Lager, Stamm u. Speisen
zu 50.-. Bier Stamm frisch und klug. Unter Mittagstisch 1/2, 80.-. Ein Kneip-Zimmer zu 50.- 60.- Personen.

Neu. Delitzscher Bierhalle, Neu.

Stadtmeisterstrasse 25. heute Schweinstknochen mit Klößen. Täglich Bierlaune, Stamm
zu jeder Tagesspeise. Bier Stamm frisch und klug. Unter Mittagstisch 1/2, 80.-. Ein Kneip-Zimmer zu 50.- 60.- Personen.

Nicolaitr. Nicolaitunnel, Nicolaitr.

neue Nr. 5. heute Schweinstknochen. 3. Biere von Niedes & Co.

Restaurant Hôtel Stadt Chemnitz,

Große Münzmeisterstrasse, vis-à-vis Bayerischer Hofschaf.

Heute Schweinstknochen und Klöße.

Kunze's Garten,

Großmärker Steinweg 14. Empf. heute Schweinstknochen mit Klößen u. Klößen, gute Mittagstisch, im
Abonnement 1/2, und 1/2 St., Wagen Spezialisten. C. F. Kunze.

Burgkeller. Schweinstknochen

mit Meerrettig und Klößen.

Zur Esche, empf. von 5 Uhr an häufigste Schweinstknochen mit Klößen. 1/2, 80.-. Vorzüglichster Mittagstisch 1/2, 80.-. Bier u. Speisen.

E. Eisenkolbe. Schweinstknochen u. Klöße.

Wagen Abend Stamm: Oxtail-Suppe, Kalbskopf en tortue.

Heute Schweinstknochen.

heute besondere musikalische Unterhaltung. NB. Pogrebier von

Ernst Barth, Bierhälter, Rohne, früher Bleier.

Cajerl's

Restaurant, Lehmann's Garten, empf. heute Schweinstknochen mit Klößen, Meerrettig u.

Spießchen, Bier, Bier ganz frisch zu empf. Biermögl. 1/2, 80.-. Bier, Bierlaune.

Coburger Bierhalle, Katharinenstraße 26,

empf. heute Schweinstknochen. Bier mögl. Fr. Wilhelm Schulz.

Heute Abend „Schweinstknochen“ bei Eduard Nitzeck,

Nitzeckstrasse.

Goldene Kugel, Parkstr. 1b.

Vorzügl. Mittagstisch in 1/2, 1/2 Portionen, 40.- 80.-. Bier. Bierlaune.

Heute Hammelkeulen, Thüringer Käse, Erbsuppe m. Schweinsohren.

R. Ulrich.

King-Bell.

Vorzügl. Mittagstisch von 40.- 75.-. Bier. Bierlaune und Bier.

Heute Abend Schweinstknochen mit Klößen.

Europäische Börsenhalle

12 Katharinenstrasse 12. empf. vorzüglichster Mittagstisch in 1/2, 1/2 Portionen.

Heute Abend Stamm in reicher Auswahl.

Biere brillant. Fritz Hömling.

M. Kluge's Restaurant,

empf. 5. Mittagstisch, in 1/2, 1/2 Portionen & 50.- 75.-. Bier.

Heute Abend Stamm:

Schweinstknochen mit Klößen und Meerrettig.

Schwarzes Bret.

Vorzügl. Mittagstisch im Abonnement.

Bier hochfein.

Heute Erdbeersuppe mit Schweinstknochen.

Dresdner Hof

heute Abend Topsbraten und Klöße.

Restaurant E. Grafe

Barfußberg.

Bier:

Aubeljuppe, 10.-.

Terz mit Entbutter, 20.-.

Schweinstknochen mit Klößen, 40.-.

Hammelkeule, 40.-.

Sutter und Klöße, 10.-.

Abends: Topsbraten.

Heute Schlachtfest.

A. Farkert,

Burgstrasse 23.

Wintergarten.

Speckkuchen

Abende 10 Pf. Apfelkuchen.

Mittagstisch in 1/2, Bort., im Rahmen.

20.-. Brot u. Bier. Bierlaune.

Krebs, Linsen, G. Max, Prell.

H. Steinrück, v. Uhl, A. Volk-

mann u. A. M.

Gedient täglich von 10 bis 4 Uhr.

Sonntags von 11 bis 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Ballaal des alten Gewandhauses.

Ausstellung von Gemälden

herrschendes Meister, veranstaltet von Fritze Gurli.

Kunsthandlung in Berlin.

Werke von: A. u. O. Achenbach.

A. Böcklin, E. Bracht, A. Fenerbach,

Krebs, Linsen, G. Max, Prell.

H. Steinrück, v. Uhl, A. Volk-

mann u. A. M.

Gedient täglich von 10 bis 4 Uhr.

Sonntags von 11 bis 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Ch. H. Y. Z. 3.

Leipzig hauptpostlagernd.

Brief leider heute erst erhalten, daher Antwort bis Sonntags, den 18., nicht möglich.

Bitte mir eine neue Chiffre anzugeben

und dieselbe genau wie

den Brief zu adressieren.

Die Expedition übernimmt die Weiterbeförderung.

Antwort wird sofort und

gern erfolgen. Gruß.

Abreisend, erster, m. Briefe 1. d. Tag,

geöffnet zu haben, kann s. von 1. d. Tag

noch s. Hilfe bricht m. dem Blatt,

bediene s. wie kein Mensch.

125. Brief liegt. G.

Bitte 1. S. wiev. man S. wollen.

Castan's Feestoptiekum.

3. den nächsten Samstag.

Bertha Rother.

Riedelverein.

Heute 3. Bürgerschule.

Lebensausgabe

Hähne.

1. Brot und Regel-

abend. — Anfang

1/2, 1/2 Uhr.

Jahresfeier des Vereins für innere Mission.

Samstag, den 24. d. M. wird der Verein für innere Mission des 16. Jahresfeier nach 1) Abend 6 Uhr durch einen Gottesdienst in der Nikolaiturme, in welcher Herr Demberg, Prof. Dr. Lethardt predigen wird und 2) Abend 8 Uhr durch eine Nachfeier im großen Saal des Vereinshauses (Rath. Nr. 14) mit Ansprachen der Herren P. Hirsch, Lie. th. Lehmann und Director Zisser. So feierliche Freude haben wir alle Freunde öffentlicher Dienstleistung hiermit herzlich ein.

Der Vorstand des Vereins für innere Mission in Leipzig.

Gemeinnützige Gesellschaft.

Die Versammlungen der Gemeinnützigen Gesellschaft werden in diesem Winter wieder

in der Regel oder vierzige Tage durchgeführt.

Die ersten werden mit

Samstag, den 27. d. M. Abends 8 Uhr

abgehalten werden mit folgender Logenordnung:

1. Vortrag des Sachsen. Dr. Gossler über die Erziehung zum Gemeinnützigen.

2. Vorlesung des Städte- und Vorortvereins-Wahl-

Wahl und willkommen. Bekanntmachung des weiteren Programms Freit. vorbereitet.

Der Vorstand.

Verein für Erdkunde zu Leipzig.

Veranstaltung Sonnabend, den 24. October 1885. Abends 7 Uhr, im großen

Saale des Ratskonsistoriums.

Tagesordnung: Willkommen des Vorstandes, Geschäftliche Mitteilungen, Logenordnung eines Mitgliedes.

Der Vorstand.

Deutscher Kriegerverein, Leipzig.

Abend 8 Uhr: Kommers im Abonnement des Kriegerpalastes.

Sonntag, den 25. October a. e.

Mittag 10/4, Uhr: Kommers vor dem Oberhof.

• 11. • Getreidemarkt.

Wochend 12. • Verlobungsfest auf dem Kriegerpalast. Schmidigung der Habs-

barthausen. Wochend nach dem Kriegerpalast. Schmidigung der Habs-

barthausen. Wochend nach dem Kriegerpalast (Laden ohne

Wochenraum 4 L.).

• von 4—7. • Konzert im Kriegerpalast.

• ab Ball eingeladen.

Ordn. und Ehrenordn. sowie Ehrenorden sind einzuladen. Deutler Zug. Säde-

und Schaus werden nicht mitgezählt. Bei ungünstiger Witterung findet die Feier um

12 Uhr im Kriegerpalast statt.

Wochender von Krieger- und W

80,000 Seelen hat eine gleiche Kapelle mit 500 Sitzplätzen, aber nur einen Geistlichen. Es sind mehr Dienstmädchen in Berlin als Kirchen in allen evangelischen Kirchen und Kapellen, nämlich nach der letzten Zählung 58,930 weibliche Dienstmädchen und etwa 50,000 Kirchenmägde. Die kirchliche Recht führt natürlich zur geistlichen, sittlichen und sozialen Ruhe. In einem Jahre sind 600 Ehescheidungen erfolgt, 10,400 Ehes, in welchen die Frau nicht mit dem Mann zusammen lebt, circa 30,000 Prostituierte über 70,000 in der Stadtwoche. Arbeitssuchende, über 32,000 aufgezogene Bettler wurden ergriffen, 140,000 Bettler standen in diesen einer Jahre Aufnahme im Hof für Übernachtung und 10,000 Menschen lebten in Wohnungen ohne Dach.

— Weilensfeld, 23. October. Bei einer Reise nach Berlin soll einen bissigen Geschäftsrabenden folgendes Anekdoten passiert sein. Er fuhr von hier aus mobilisiert nach Halle, wie ich sagt ein Nachschub nach Berlin, bekam aber von dem Schalterbeamten aus Berlin ein einfaches Tagesbillett, was er erst in Berlin bemerkte, als der Schaffner nach allen Widerstand zu Billett zurückkehrte. Das war der 1. Akt von dem Melodrama unseres Wittgenbergs. Aber es kam noch besser. Der 2. Akt kommt mit der Rückfahrt von Berlin nach Weilensfeld. Im Bistro — durchaus Dach — Ausfliegen — Dachknecht — inzwischen Papageien — Eigenbleiben. Was bleibt da anders übrig, als ein Tagespassbillett zu lösen, um so schnell wie möglich den Ortsmarkt zu passieren. Gestartet — gehen. Schluss des 2. Aktes. In den beiden Polstern eines Komps 2. Klasse fügt später ein Geschäftsrabender Herr, der ermischt den Strophen bald in Weißensees Kneipe liegt. Der Schaf des Gerechten mag lange, sehr lange gedauert haben, — endlich rief ein Geschäftsrabender mit Donnerstimme: „Frankfurt a. M. aufsteigen“. Tatsächlich! Wir wollen das legen. Jetzt nichts verlieren, sondern nur die Reisefahrt erschaffen, die nun aus glücklichem Ratten ging, allerdings mit dem Unterschied, daß unter Herrn nicht Nacht 12 Uhr, sondern erst des anderen Tages Abends um 6 Uhr hier in Weißensee ankam. (W. Atg.)

— Bremen, 21. October. Der neue Leuchtturm auf dem Reißenhaude vor der Westerhafenbrücke ist am Montag vollendet worden, und habe die letzten auf dem hohen Mast gesetzten Arbeiter den Thurm Rostock nachmittag verlassen. Auch das zweitwichtigste Bauwerk ist damit ein Bauwerk fertig, welches unter Schäferfesten größter Art begrüßt, einen herausragenden Platz in der Reihe der westfälischen Feuerwehranlagen und zur Zeit seiner Fertigstellung nicht leicht. Haben die Elemente auch den ersten Erfolg, dieses Werk zu schaffen, zerstört, so wurde derfelbe doch nicht aufgegeben, und es feuchtete sich, als es gelang, beim zweiten Male das sehr schwierige Werk durchzuführen. Am 26. Mai 1883 wurden die in öffentlichem Wasser ausgeführten Arbeiten mit dem Ausbringen des Segnungsreichs begonnen, dessen Verleihung auf dem Rothenfande am 25. Mai Nachmittags glücklich gelang, und am Montag ist das Werk vollendet worden. Daß der raschste Tätigkeitsbetrieb, der den genialen Entwurf gestiftet hat, des Herrn Bauchath Hanse, der die Arbeiten in das verschwundene Städtelein leiteten, der Herren Höpke, Seifert, Brödahl und Kutz, sowie künstlerischer bei dem Werk beteiligte Arbeiter. Am Montag hat der neue Oberwärter des Thurms befürchtet, daß der Hohenwegthüne, Herr Duschmann, seines verantwortlichen Posten angestellt, und wird das Rothenfand-Licht in allerfugiger Zeit öffnen in die Reihe der Leuchttürme aufgenommen werden. Auch die Telegraphstation auf dem neuen Thurm ist jetzt vollendet und hat ihren Werth für die Schiffahrt zum ersten Mal am Sonnabend vorher Woche bewiesen, wo es die unerwartet lange ausbliebende „Eide“ aus See angezeigt werden konnte.

— Bremen, 21. October. Der auch in Leipzig wohl bekannte Bildhauer Professor Roman eröffnet am Sonnabend Abend in der Gewerbeschule seine Bilderschauen vor einem ziemlich zahlreichen Publikum und — es mag gefordert werden — mit großem Applaus der Freunde, an diesen haben übrigens seine Tochter Melitta und Isabella ihre volle Anteil. Wollte man von Herrn Professor Roman, der uns nun schon viele Jahre zum Freizeitlust besucht, behaupten, er sei der Alte gekommen, so würde man ihm Unrecht thun, er hat sich wieder vervollkommen.

— München, 20. October. Die biesige Bierbrauerei nimmt täglich einen größeren Aufschwung. In den ersten drei Monaten dieses Jahres hat der Walpurgisbrauerei der Münchner Brauerei 147,706 Hektoliter mehr betragen — als im gleichen Zeitraum des Vorjahrs (817,651 gegen 669,945). Diese beträchtliche Steigerung kommt wohl fast ausschließlich auf die Neuerung der großen Exportbrauereien.

— Ueberschreitung des Katholizismus in Dänemark wird berichtet: Über die Lage der römisch-katholischen Kirche in Dänemark gab auf der Katholikentagung zu München am 20. November keine Befürchtungen vor einem ziemlich zahlreichen Publikum und — es mag gefordert werden — mit großem Applaus der Freunde, an diesen haben übrigens seine Tochter Melitta und Isabella ihre volle Anteil. Wollte man von Herrn Professor Roman, der uns nun schon viele Jahre zum Freizeitlust besucht, behaupten, er sei der Alte gekommen, so würde man ihm Unrecht thun, er hat sich wieder vervollkommen.

— München, 20. October. Die biesige Bierbrauerei nimmt täglich einen größeren Aufschwung. In den ersten drei Monaten dieses Jahres hat der Walpurgisbrauerei der Münchner Brauerei 147,706 Hektoliter mehr betragen — als im gleichen Zeitraum des Vorjahrs (817,651 gegen 669,945). Diese beträchtliche Steigerung kommt wohl fast ausschließlich auf die Neuerung der großen Exportbrauereien.

— Paris, 18. October. (Börsliche Zeitung.) Das nunmehrige deutsche Postkantabot in der Rue de Sèvres ist im Inneren wie im Äußeren renoviert worden. Die äußere Renovation besteht darin, daß ein neuer Anstrich der Straßen, nicht aber der Gartenseite. Nur die unmittelbar am Quai gelegene Gartenseite ist ausgebessert worden. Nicht einmal können die Mauern ausgetrocknet werden, bei dieser Gelegenheit das preußische Wappen über der Einfahrt in das Kaiserliche Wappen umgedreht. Wohl Dem,

der nicht noch Rorden zu wohnen muß; — last, leicht und einfach. Den ganzen Räumen und Raumverhältnissen nach ein recht hübsches prächtiges Privattheater, unter Napoleon I. wohl für einen Staatsmann ausreichend, allein für ein Postkantabot und Ministerbüro mit seinen vielfachen erforderlichen Bürosäalen durchaus ungeeignet und ungünstig. Die Preise des Postkantabots müssen sich mit niedrigen, schlecht ausgebildeten Studentenkabinen dritter Classe begnügen. Und was erst gar die eigentlichen Geschäftsräume, wie die Räume mit allen Schrifträumen über dem Hof zu laufen. Alles recht ungünstig und dürfig!

— Der Trouvailleur der Prinzessin von Orleans ist, wie man der „Wiener Allgemeinen Zeitung“ schreibt, so reichhaltig, daß für jede einzelne Wiedergattung eine eigene Kiste benötigt wurde. Die Hände sind nach Beziehungen verstreut, die eine — Geschichtsfrankreich dichten, die die Mutter der Braut, eine geschickte Materialie, viele Gemälde des Louvre copierte, um historische Typen anzufinden. Wahre Wunder erzählt man von den Tafelmalern und den Strümpfen. Die ersten sind in ihrem Gewebe so fein, daß man sie nicht unterscheiden kann. Die Strümpfe sind ebenfalls wunderbar mit Perlenketten gehäuft; selbstverständlich in das Material eingetragen. In derselben Stunde, in welcher die Vermählung der Prinzessin stattgefunden, werden noch drei andere junge Mädchen, Kinder der Familie, des Kardinals und einer Kommerzienrat, die im Hause bedient, getrennt, die einschließlich des Brautgemäldes und von einer prächtigen Ausstattung als Matratzen erhalten. Die Prinzessin-Braut hat bestimmt den ganzen tollbaren Schmuck ihrer Tante, der berühmte Herzogin Helene von Orléans, geerbt, den dieselbe von ihrem Schwiegervater Louis Philippe, dessen Liebling sie gewesen, erhalten, und den die heile Dame seit dem Tage, an welchem sie das fröhliche Ende gefunden, nicht mehr angelegt.

— Rom, 16. October. Bei den Grabungen für die

Grunderneuerung eines Hauses vor der Porta Salaria ist man auf lange unterirdische Galerien gestoßen, die sich in der Richtung der Katakombe der heiligen Agnes hinziehen. Längs der Wände derselben befinden sich zahlreiche Reliefs, von denen einige geschnitten wurden und noblerhaltene Gruppen ausgestellt, die jedoch bei der Verführung in Staub gerieten. Wahrscheinlich ist man auf seine Inschrift gelöscht, welche nähere Mitteilung über die neu entdeckte Totenstadt macht.

— London, 19. October. Große Neugierde, schreibt das „Advertiser“, wird bezüglich Dr. Schlemann's beweisen, ob sein Werk über Tyrus, das von Mr. Murray soeben angedeutet wird, empfundener ist als es wohl bekannt, daß das Werk der lateinischen Monaten in seinen vier gleichzeitigen Ausgaben für England, Frankreich, Deutschland und Amerika gedruckt wurde. Aber kaum waren die letzten Probebögen corrigirt, als doch wichtige Entdeckungen in Tyrus durch die auf Kosten Dr. Schlemann's unter der jüngsten Leitung seines Architekten Dr. Göppel wieder bekanntgewordene Ausgrabungen gemacht wurden. Es wurde gefragt, ob diese neuen Entdeckungen in einem Anhang oder neuem Capitel behandelt werden würden, aber die jüngsten Entdeckungen haben die Vorbereitung eines neuen Bandes nötig gemacht, der von dem bereits gedruckten ganz abweicht. Die Arbeiter haben jetzt die Mauern von Gebäuden abgelegt, die einem älteren Zeitalter als dem bisher genutzten angehören.

— Der bekannte Akteur der „Aurel Schulze“, ein geborener Pole, berichtet, in einer der letzten Sitzungen der Berliner geographischen Gesellschaft über den Zusammenklang mit Professor Buschmann in der Galaxis.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Wermsdorf hierher wieder zurückgekehrt.

— Dresden, 23. October. Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa sind heute Nachmittag vom Königlichen Jagdschloss Werms

Leipziger Börsen-Course am 23. October 1885.

Bank-Dicciona.		Umrechnungs-Courses.		Serie.		Divid. pro 1000.		Serie-T.		Industrie-Aktion.		Pr. Stück.		Serie-T.		Gesamtk. Zahl.		Ausl. Eisenbahn-Pri.-Obligationen.		Pr. Stück.	
Leipziger Wechsel.	in Lombards.	1 Thaler = 3 Mk.	1 Mark-Banco = 1 Mk. 5 Pf.	1 K. Russ. wert. % Imperio & 5 Rubel. per Stück.	10.15 P.	10%	—	100	Altenburg, braun.	80 M. 245.50 P.	—	15 17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.		
Reichsbank.	in Lombards.	2 Deutsche wied. W. = 12 Mk.	100 Pf. 1000 Mk. 1000 Pf.	—	—	—	—	10	Sachsen-Gotha-Stadt	80 M. 1. 121.00	—	100	11 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
Amerikaner.	in Lombards.	1 Dollar = 4 Mk. 25 Pf.	100 Pf. 1000 Mk. 1000 Pf.	—	—	—	—	10	Camerun-Akt.-p. g.	80 M. 1. 180.00	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
British.	in Lombards.	1 Pf. Sterling = 25 Mk.	100 Pf. 1000 Mk. 1000 Pf.	—	—	—	—	10	Chile-Akt.-p. g.	100 P.	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
Ural. Polte.	in Lombards.	1 Pf. Sterling = 25 Mk.	100 Pf. 1000 Mk. 1000 Pf.	—	—	—	—	10	Zimmermann.	100 P. 74 P.	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
London.	in Lombards.	1 Pf. Sterling = 25 Mk.	100 Pf. 1000 Mk. 1000 Pf.	—	—	—	—	10	Großherz. Papier. Halle.	100 M. 180.00	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
Paris.	in Lombards.	1 Pf. Sterling = 25 Mk.	100 Pf. 1000 Mk. 1000 Pf.	—	—	—	—	10	de Schlesw.-Schles.	100 M. 180.00	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
Wien.	in Lombards.	1 Pf. Sterling = 25 Mk.	100 Pf. 1000 Mk. 1000 Pf.	—	—	—	—	10	Dampf. Span. Amerika.	100 P. 82.50	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
Kassa-Scheine.		pr. Stück.	1000 M. 1000 Pf.	—	—	—	—	10	Vorwerk-Akt.	100 T. 74.25	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
Deutsche Fonds.		pr. Stück.	1000 M. 1000 Pf.	—	—	—	—	10	W. M. F. Stahl & Co.	100 M. 100.50	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
Deutsche Reichs-Anleihe.		pr. Stück.	1000 M. 1000 Pf.	—	—	—	—	10	W. M. F. Stahl & Co.	100 M. 100.50	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
da.		da.	da.	—	—	—	—	10	W. M. F. Stahl & Co.	100 M. 100.50	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
K. Pr. Staats-Schuld-Sch.		pr. Stück.	1000 M. 1000 Pf.	—	—	—	—	10	W. M. F. Stahl & Co.	100 M. 100.50	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
da.		da.	da.	—	—	—	—	10	W. M. F. Stahl & Co.	100 M. 100.50	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
K. Pr. Staats-Schuld-Sch.		pr. Stück.	1000 M. 1000 Pf.	—	—	—	—	10	W. M. F. Stahl & Co.	100 M. 100.50	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
da.		da.	da.	—	—	—	—	10	W. M. F. Stahl & Co.	100 M. 100.50	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
K. Pr. Staats-Schuld-Sch.		pr. Stück.	1000 M. 1000 Pf.	—	—	—	—	10	W. M. F. Stahl & Co.	100 M. 100.50	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
da.		da.	da.	—	—	—	—	10	W. M. F. Stahl & Co.	100 M. 100.50	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
K. Pr. Staats-Schuld-Sch.		pr. Stück.	1000 M. 1000 Pf.	—	—	—	—	10	W. M. F. Stahl & Co.	100 M. 100.50	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
da.		da.	da.	—	—	—	—	10	W. M. F. Stahl & Co.	100 M. 100.50	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
K. Pr. Staats-Schuld-Sch.		pr. Stück.	1000 M. 1000 Pf.	—	—	—	—	10	W. M. F. Stahl & Co.	100 M. 100.50	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
da.		da.	da.	—	—	—	—	10	W. M. F. Stahl & Co.	100 M. 100.50	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
K. Pr. Staats-Schuld-Sch.		pr. Stück.	1000 M. 1000 Pf.	—	—	—	—	10	W. M. F. Stahl & Co.	100 M. 100.50	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
da.		da.	da.	—	—	—	—	10	W. M. F. Stahl & Co.	100 M. 100.50	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
K. Pr. Staats-Schuld-Sch.		pr. Stück.	1000 M. 1000 Pf.	—	—	—	—	10	W. M. F. Stahl & Co.	100 M. 100.50	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
da.		da.	da.	—	—	—	—	10	W. M. F. Stahl & Co.	100 M. 100.50	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
K. Pr. Staats-Schuld-Sch.		pr. Stück.	1000 M. 1000 Pf.	—	—	—	—	10	W. M. F. Stahl & Co.	100 M. 100.50	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
da.		da.	da.	—	—	—	—	10	W. M. F. Stahl & Co.	100 M. 100.50	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
K. Pr. Staats-Schuld-Sch.		pr. Stück.	1000 M. 1000 Pf.	—	—	—	—	10	W. M. F. Stahl & Co.	100 M. 100.50	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
da.		da.	da.	—	—	—	—	10	W. M. F. Stahl & Co.	100 M. 100.50	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
K. Pr. Staats-Schuld-Sch.		pr. Stück.	1000 M. 1000 Pf.	—	—	—	—	10	W. M. F. Stahl & Co.	100 M. 100.50	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
da.		da.	da.	—	—	—	—	10	W. M. F. Stahl & Co.	100 M. 100.50	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
K. Pr. Staats-Schuld-Sch.		pr. Stück.	1000 M. 1000 Pf.	—	—	—	—	10	W. M. F. Stahl & Co.	100 M. 100.50	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
da.		da.	da.	—	—	—	—	10	W. M. F. Stahl & Co.	100 M. 100.50	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
K. Pr. Staats-Schuld-Sch.		pr. Stück.	1000 M. 1000 Pf.	—	—	—	—	10	W. M. F. Stahl & Co.	100 M. 100.50	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
da.		da.	da.	—	—	—	—	10	W. M. F. Stahl & Co.	100 M. 100.50	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
K. Pr. Staats-Schuld-Sch.		pr. Stück.	1000 M. 1000 Pf.	—	—	—	—	10	W. M. F. Stahl & Co.	100 M. 100.50	—	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	100	17 Gold	100 P.	
da.		da.	da.	—	—	—	—	10	W. M. F. Stahl & Co.	100 M.											

gleichzeitig aus Hamburg, Dore und Seebus ein schweres Embargo gesetzelt wird. Da 10 Glühbirnenfabrik, hat diese bestellten Waren die Kaufhalt aufgenommen. Die Ressource der Briefe auf den tonnengeschwundenen Schiffenreis mit Abreise auch mit der im abgelaufenen Monat erzielten Wissens der Börse auf den europäischen Hauptmärkten zu Hofmannsche. Das am 1. M. angekündigte britische Reich ist der Befreiungsschiff auf den bekannten europäischen Hauptmärkten nach einer Kaufberatung von 207,516 Ballen aufgerufen 217,926 Ballen am 1. September, 219,967 Ballen am 1. August und 215,100 Ballen am 1. Juli 1885) gegen 204,904 Ballen im vorherigen Jahr.

Die Janitzie, 19. October. **Saffier.** Sam 1. Juli bis 17. Octo-

ber: **Die Janitzie** 1885 1884 1883
Ballukas 1,041,000 1,059,000 1,158,000 Saff
Saffier nach Europa 456,000 445,000 378,000
. der See. Staaten 811,000 798,000 668,000
Saffoth 321,000 320,000 225,000
Summe 495,000 490,000 318,000 Saff
Saffier und Coton 330,000 339,000 350,000
. der See. Sizilie 131,000 236,000 190,000
Vertrieb 90,000 80,000 198,000
Gelände, 19. October. **Kastanien** von 8. bis 19. October 1885
zu Tore, 1884 16 Tore.
† **Die Janitzie, 21. October. Saffier.**

14. October. 15. October.
Saffiermarkte in Rio 94,000 Saff. 27,000 Saff.
Vereint in Rio 300,000 340,000
Kiloballen nach Vereinigtes Staaten 150,000 80,000
. Ganz und Eile 12,000 8,000
. den übrigen Europa 84,000 60,000
Saffier auf letzter Reise 144,000 157,000
Saffier von jetzt auf 4,900 24. 4,900 24.
Saffierauftrag auf Seebus 187. 4. 187. 4.
Saffierauftrag in Sante 42,000 Saff. 41,000 Saff.
Saffier auf Ganz und Eile 190,000 200,000
Saffierung auf Ganz und Eile 19,000 5,000
. den übrigen Europa 28,000 18,000
Saffier auf Sante 62,000 51,000
. den 1. ganz Tiefenheitstafel 4,300 Ria. 4,300 Ria.
Zentner zu Rio für jetzt, in Santos nicht sehr oft.
Vleumarkte. **Damburz, 22. October. Saffier.** Stern-
firma. Ein Markt waren 1723 Schweine 50-51 A, Schafe 35-45 A,
Schweine 50 A, Verfassungssteuer 50-51 A, Sauna 35-45 A,
Preis 45-50 A per 100 Pfund.
— **Utafel, 22. October.** So dem jetzigen Saffiermarkt
waren 250 Sind Kinder jugendlich und 50 Sind Jungmädchen eingeführte. So in Blauer am nächsten Tage Saffiermarkt fand sich, in Blauer nur wenige kleine Kinder eingeführte, meistens auch der Umlauf nur gering war. Die Briefe sind noch immer sehr groß, aber auch im Vorjahr von 500 A pro Brief waren, wares für 450 A zu haben. Mittlerweile wurde von 300-350 A und geringere Werte bis 200 A herab gebracht. Das vorer Jungmädchen folgte 10-22 A, am Sizilie, bei auch sehr niedrig ist. — Der nächste Saffiermarkt wird am 11. November abgehalten.

Venedig, 23. October. Rohzucker. Die breite im letzten Bericht geschilderte schwere Wachstumsschwäche erwies sich im Herbst immer mehr und schafft eine weitere Abflussung von 0,60-1,00 A pro 100 Ria. In den letzten Tagen ließ sich die Stimmung wieder glänzen; Exportiere, sowie ein großer Teil industrieller Zulieferer nahmen das vorliegende jämmerliche Saffierland auf und fanden sich Saffier nicht, da zu den einkommenden Ressourcen angesichts Utafel 21.000 Saff. — **Stadtmarkt auf Seebus.** Nachdem der Saffier auf dem Lande durchsetzt war, kehrte der Ritter, der jetzt gehörte, nach Italien zurück und stellte sich wiederlich für die Industrie ein. Der Ritter hoffte, dass die Saffiermarkte bald wieder aufblühen würden. — **Porto, 23. October. Rohzucker.** Der Hafen war langsam. Es folgten: Saffierweine 50 A, Verfassungssteuer 50-51 A, Sauna 35-45 A, Preis 45-50 A per 100 Pfund.

Wagdorff, 23. October. Rohzucker. Im ersten Hälften des Monats wurde eine weitere Abflussung von 0,60-1,00 A pro 100 Ria. In den letzten Tagen ließ sich die Stimmung wieder glänzen; Exportiere, sowie ein großer Teil industrieller Zulieferer nahmen das vorliegende jämmerliche Saffierland auf und fanden sich Saffier nicht, da zu den einkommenden Ressourcen angesichts Utafel 21.000 Saff. — **Rohzucker und Rohzuckermischung** auf Seebus. Nachdem der Saffier auf dem Lande durchsetzt war, kehrte der Ritter, der jetzt gehörte, nach Italien zurück und stellte sich wiederlich für die Industrie ein. Der Ritter hoffte, dass die Saffiermarkte bald wieder aufblühen würden. — **Porto, 23. October. Rohzucker.** Der Hafen war langsam. Es folgten: Saffierweine 50 A, Verfassungssteuer 50-51 A, Sauna 35-45 A, Preis 45-50 A per 100 Pfund.

Wagdorff, 23. October. Rohzucker. Die breite im letzten Bericht geschilderte schwere Wachstumsschwäche, in welcher die Saffiermarkte, ähnlich auch in den ersten Tagen dieser Woche fast nicht hatte einen Preis aufgestellt und blieb daher den Gang des Saffiermarktes unbestimmt ein ruhiger. Bei war unbestimmten Umläufen erhalten die vornehmsten Briefe ihre Verbreitung. Am Saffiermarkt: Rohzucker, I. über 98 Ria. 28,00 A. II. über 112, 28 Ria. 25,00-28,00 A. Röhrzucker, ergl. von 90 Proc. 24,00-21,50 A. II. ergl. 88% Rohzucker 23,10-21,50 A. — **Wagdorff, 23. October. Rohzucker.** Der Hafen war langsam. Es folgten: Saffierweine 50 A, Verfassungssteuer 50-51 A, Sauna 35-45 A, Preis 45-50 A per 100 Pfund.

Wagdorff, 23. October. Rohzucker. Die breite im letzten Bericht geschilderte schwere Wachstumsschwäche, in welcher die Saffiermarkte, ähnlich auch in den ersten Tagen dieser Woche fast nicht hatte einen Preis aufgestellt und blieb daher den Gang des Saffiermarktes unbestimmt ein ruhiger. Bei war unbestimmten Umläufen erhalten die vornehmsten Briefe ihre Verbreitung. Am Saffiermarkt: Rohzucker, I. über 98 Ria. 28,00 A. II. über 112, 28 Ria. 25,00-28,00 A. Röhrzucker, ergl. von 90 Proc. 24,00-21,50 A. II. ergl. 88% Rohzucker 23,10-21,50 A. — **Wagdorff, 23. October. Rohzucker.** Der Hafen war langsam. Es folgten: Saffierweine 50 A, Verfassungssteuer 50-51 A, Sauna 35-45 A, Preis 45-50 A per 100 Pfund.

Wagdorff, 23. October. Rohzucker. Die breite im letzten Bericht geschilderte schwere Wachstumsschwäche, in welcher die Saffiermarkte, ähnlich auch in den ersten Tagen dieser Woche fast nicht hatte einen Preis aufgestellt und blieb daher den Gang des Saffiermarktes unbestimmt ein ruhiger. Bei war unbestimmten Umläufen erhalten die vornehmsten Briefe ihre Verbreitung. Am Saffiermarkt: Rohzucker, I. über 98 Ria. 28,00 A. II. über 112, 28 Ria. 25,00-28,00 A. Röhrzucker, ergl. von 90 Proc. 24,00-21,50 A. II. ergl. 88% Rohzucker 23,10-21,50 A. — **Wagdorff, 23. October. Rohzucker.** Der Hafen war langsam. Es folgten: Saffierweine 50 A, Verfassungssteuer 50-51 A, Sauna 35-45 A, Preis 45-50 A per 100 Pfund.

Wagdorff, 23. October. Rohzucker. Die breite im letzten Bericht geschilderte schwere Wachstumsschwäche, in welcher die Saffiermarkte, ähnlich auch in den ersten Tagen dieser Woche fast nicht hatte einen Preis aufgestellt und blieb daher den Gang des Saffiermarktes unbestimmt ein ruhiger. Bei war unbestimmten Umläufen erhalten die vornehmsten Briefe ihre Verbreitung. Am Saffiermarkt: Rohzucker, I. über 98 Ria. 28,00 A. II. über 112, 28 Ria. 25,00-28,00 A. Röhrzucker, ergl. von 90 Proc. 24,00-21,50 A. II. ergl. 88% Rohzucker 23,10-21,50 A. — **Wagdorff, 23. October. Rohzucker.** Der Hafen war langsam. Es folgten: Saffierweine 50 A, Verfassungssteuer 50-51 A, Sauna 35-45 A, Preis 45-50 A per 100 Pfund.

Wagdorff, 23. October. Rohzucker. Die breite im letzten Bericht geschilderte schwere Wachstumsschwäche, in welcher die Saffiermarkte, ähnlich auch in den ersten Tagen dieser Woche fast nicht hatte einen Preis aufgestellt und blieb daher den Gang des Saffiermarktes unbestimmt ein ruhiger. Bei war unbestimmten Umläufen erhalten die vornehmsten Briefe ihre Verbreitung. Am Saffiermarkt: Rohzucker, I. über 98 Ria. 28,00 A. II. über 112, 28 Ria. 25,00-28,00 A. Röhrzucker, ergl. von 90 Proc. 24,00-21,50 A. II. ergl. 88% Rohzucker 23,10-21,50 A. — **Wagdorff, 23. October. Rohzucker.** Der Hafen war langsam. Es folgten: Saffierweine 50 A, Verfassungssteuer 50-51 A, Sauna 35-45 A, Preis 45-50 A per 100 Pfund.

Wagdorff, 23. October. Rohzucker. Die breite im letzten Bericht geschilderte schwere Wachstumsschwäche, in welcher die Saffiermarkte, ähnlich auch in den ersten Tagen dieser Woche fast nicht hatte einen Preis aufgestellt und blieb daher den Gang des Saffiermarktes unbestimmt ein ruhiger. Bei war unbestimmten Umläufen erhalten die vornehmsten Briefe ihre Verbreitung. Am Saffiermarkt: Rohzucker, I. über 98 Ria. 28,00 A. II. über 112, 28 Ria. 25,00-28,00 A. Röhrzucker, ergl. von 90 Proc. 24,00-21,50 A. II. ergl. 88% Rohzucker 23,10-21,50 A. — **Wagdorff, 23. October. Rohzucker.** Der Hafen war langsam. Es folgten: Saffierweine 50 A, Verfassungssteuer 50-51 A, Sauna 35-45 A, Preis 45-50 A per 100 Pfund.

Wagdorff, 23. October. Rohzucker. Die breite im letzten Bericht geschilderte schwere Wachstumsschwäche, in welcher die Saffiermarkte, ähnlich auch in den ersten Tagen dieser Woche fast nicht hatte einen Preis aufgestellt und blieb daher den Gang des Saffiermarktes unbestimmt ein ruhiger. Bei war unbestimmten Umläufen erhalten die vornehmsten Briefe ihre Verbreitung. Am Saffiermarkt: Rohzucker, I. über 98 Ria. 28,00 A. II. über 112, 28 Ria. 25,00-28,00 A. Röhrzucker, ergl. von 90 Proc. 24,00-21,50 A. II. ergl. 88% Rohzucker 23,10-21,50 A. — **Wagdorff, 23. October. Rohzucker.** Der Hafen war langsam. Es folgten: Saffierweine 50 A, Verfassungssteuer 50-51 A, Sauna 35-45 A, Preis 45-50 A per 100 Pfund.

Wagdorff, 23. October. Rohzucker. Die breite im letzten Bericht geschilderte schwere Wachstumsschwäche, in welcher die Saffiermarkte, ähnlich auch in den ersten Tagen dieser Woche fast nicht hatte einen Preis aufgestellt und blieb daher den Gang des Saffiermarktes unbestimmt ein ruhiger. Bei war unbestimmten Umläufen erhalten die vornehmsten Briefe ihre Verbreitung. Am Saffiermarkt: Rohzucker, I. über 98 Ria. 28,00 A. II. über 112, 28 Ria. 25,00-28,00 A. Röhrzucker, ergl. von 90 Proc. 24,00-21,50 A. II. ergl. 88% Rohzucker 23,10-21,50 A. — **Wagdorff, 23. October. Rohzucker.** Der Hafen war langsam. Es folgten: Saffierweine 50 A, Verfassungssteuer 50-51 A, Sauna 35-45 A, Preis 45-50 A per 100 Pfund.

Wagdorff, 23. October. Rohzucker. Die breite im letzten Bericht geschilderte schwere Wachstumsschwäche, in welcher die Saffiermarkte, ähnlich auch in den ersten Tagen dieser Woche fast nicht hatte einen Preis aufgestellt und blieb daher den Gang des Saffiermarktes unbestimmt ein ruhiger. Bei war unbestimmten Umläufen erhalten die vornehmsten Briefe ihre Verbreitung. Am Saffiermarkt: Rohzucker, I. über 98 Ria. 28,00 A. II. über 112, 28 Ria. 25,00-28,00 A. Röhrzucker, ergl. von 90 Proc. 24,00-21,50 A. II. ergl. 88% Rohzucker 23,10-21,50 A. — **Wagdorff, 23. October. Rohzucker.** Der Hafen war langsam. Es folgten: Saffierweine 50 A, Verfassungssteuer 50-51 A, Sauna 35-45 A, Preis 45-50 A per 100 Pfund.

Wagdorff, 23. October. Rohzucker. Die breite im letzten Bericht geschilderte schwere Wachstumsschwäche, in welcher die Saffiermarkte, ähnlich auch in den ersten Tagen dieser Woche fast nicht hatte einen Preis aufgestellt und blieb daher den Gang des Saffiermarktes unbestimmt ein ruhiger. Bei war unbestimmten Umläufen erhalten die vornehmsten Briefe ihre Verbreitung. Am Saffiermarkt: Rohzucker, I. über 98 Ria. 28,00 A. II. über 112, 28 Ria. 25,00-28,00 A. Röhrzucker, ergl. von 90 Proc. 24,00-21,50 A. II. ergl. 88% Rohzucker 23,10-21,50 A. — **Wagdorff, 23. October. Rohzucker.** Der Hafen war langsam. Es folgten: Saffierweine 50 A, Verfassungssteuer 50-51 A, Sauna 35-45 A, Preis 45-50 A per 100 Pfund.

Wagdorff, 23. October. Rohzucker. Die breite im letzten Bericht geschilderte schwere Wachstumsschwäche, in welcher die Saffiermarkte, ähnlich auch in den ersten Tagen dieser Woche fast nicht hatte einen Preis aufgestellt und blieb daher den Gang des Saffiermarktes unbestimmt ein ruhiger. Bei war unbestimmten Umläufen erhalten die vornehmsten Briefe ihre Verbreitung. Am Saffiermarkt: Rohzucker, I. über 98 Ria. 28,00 A. II. über 112, 28 Ria. 25,00-28,00 A. Röhrzucker, ergl. von 90 Proc. 24,00-21,50 A. II. ergl. 88% Rohzucker 23,10-21,50 A. — **Wagdorff, 23. October. Rohzucker.** Der Hafen war langsam. Es folgten: Saffierweine 50 A, Verfassungssteuer 50-51 A, Sauna 35-45 A, Preis 45-50 A per 100 Pfund.

Wagdorff, 23. October. Rohzucker. Die breite im letzten Bericht geschilderte schwere Wachstumsschwäche, in welcher die Saffiermarkte, ähnlich auch in den ersten Tagen dieser Woche fast nicht hatte einen Preis aufgestellt und blieb daher den Gang des Saffiermarktes unbestimmt ein ruhiger. Bei war unbestimmten Umläufen erhalten die vornehmsten Briefe ihre Verbreitung. Am Saffiermarkt: Rohzucker, I. über 98 Ria. 28,00 A. II. über 112, 28 Ria. 25,00-28,00 A. Röhrzucker, ergl. von 90 Proc. 24,00-21,50 A. II. ergl. 88% Rohzucker 23,10-21,50 A. — **Wagdorff, 23. October. Rohzucker.** Der Hafen war langsam. Es folgten: Saffierweine 50 A, Verfassungssteuer 50-51 A, Sauna 35-45 A, Preis 45-50 A per 100 Pfund.

Wagdorff, 23. October. Rohzucker. Die breite im letzten Bericht geschilderte schwere Wachstumsschwäche, in welcher die Saffiermarkte, ähnlich auch in den ersten Tagen dieser Woche fast nicht hatte einen Preis aufgestellt und blieb daher den Gang des Saffiermarktes unbestimmt ein ruhiger. Bei war unbestimmten Umläufen erhalten die vornehmsten Briefe ihre Verbreitung. Am Saffiermarkt: Rohzucker, I. über 98 Ria. 28,00 A. II. über 112, 28 Ria. 25,00-28,00 A. Röhrzucker, ergl. von 90 Proc. 24,00-21,50 A. II. ergl. 88% Rohzucker 23,10-21,50 A. — **Wagdorff, 23. October. Rohzucker.** Der Hafen war langsam. Es folgten: Saffierweine 50 A, Verfassungssteuer 50-51 A, Sauna 35-45 A, Preis 45-50 A per 100 Pfund.

Wagdorff, 23. October. Rohzucker. Die breite im letzten Bericht geschilderte schwere Wachstumsschwäche, in welcher die Saffiermarkte, ähnlich auch in den ersten Tagen dieser Woche fast nicht hatte einen Preis aufgestellt und blieb daher den Gang des Saffiermarktes unbestimmt ein ruhiger. Bei war unbestimmten Umläufen erhalten die vornehmsten Briefe ihre Verbreitung. Am Saffiermarkt: Rohzucker, I. über 98 Ria. 28,00 A. II. über 112, 28 Ria. 25,00-28,00 A. Röhrzucker, ergl. von 90 Proc. 24,00-21,50 A. II. ergl. 88% Rohzucker 23,10-21,50 A. — **Wagdorff, 23. October. Rohzucker.** Der Hafen war langsam. Es folgten: Saffierweine 50 A, Verfassungssteuer 50-51 A, Sauna 35-45 A, Preis 45-50 A per 100 Pfund.

Wagdorff, 23. October. Rohzucker. Die breite im letzten Bericht geschilderte schwere Wachstumsschwäche, in welcher die Saffiermarkte, ähnlich auch in den ersten Tagen dieser Woche fast nicht hatte einen Preis aufgestellt und blieb daher den Gang des Saffiermarktes unbestimmt ein ruhiger. Bei war unbestimmten Umläufen erhalten die vornehmsten Briefe ihre Verbreitung. Am Saffiermarkt: Rohzucker, I. über 98 Ria. 28,00 A. II. über 112, 28 Ria. 25,00-28,00 A. Röhrzucker, ergl. von 90 Proc. 24,00-21,50 A. II. ergl. 88% Rohzucker 23,10-21,50 A. — **Wagdorff, 23. October. Rohzucker.** Der Hafen war langsam. Es folgten: Saffierweine 50 A, Verfassungssteuer 50-51 A, Sauna 35-45 A, Preis 45-50 A per 100 Pfund.

Wagdorff, 23. October. Rohzucker. Die breite im letzten Bericht geschilderte schwere Wachstumsschwäche, in welcher die Saffiermarkte, ähnlich auch in den ersten Tagen dieser Woche fast nicht hatte einen Preis aufgestellt und blieb daher den Gang des Saffiermarktes unbestimmt ein ruhiger. Bei war unbestimmten Umläufen erhalten die vornehmsten Briefe ihre Verbreitung. Am Saffiermarkt: Rohzucker, I. über 98 Ria. 28,00 A. II. über 112, 28 Ria. 25,00-28,00 A. Röhrzucker, ergl. von 90 Proc. 24,00-21,50 A. II. ergl. 88% Rohzucker 23,10-21,50 A. — **Wagdorff, 23. October. Rohzucker.** Der Hafen war langsam. Es folgten: Saffierweine 50 A, Verfassungssteuer 50-51 A, Sauna 35-45 A, Preis 45-50 A per 100 Pfund.

Wagdorff, 23. October. Rohzucker. Die breite im letzten Bericht geschilderte schwere Wachstumsschwäche, in welcher die Saffiermarkte, ähnlich auch in den ersten Tagen dieser Woche

(Seit 10 Jahren bestens bewährt!!)

W a r n u n g gefälschtem Gehör-Oel!

(Dasselbe ist nicht allein wirkunglos, sondern sogar oft schädlich!)

Dagegen das „echte“ unverfälschte

Oberstabsarzt und Physikus Dr. G. Schmidt's

Gehör-Oel

heitlich und gründlich Ohren-Natarch, temporäre Taubheit, Ohrenschaden, Schwerhörigkeit, Ohrensausen und Ohrenfluss, sowie alle jene Ohrenkrankheiten, welche nicht angeboren oder durch Verätztheit des Trommelfelles entstanden sind.

Mit jedem Tage nehmen sich die öffentlichen Anerkennungen und Dankesbriefe dorfer, welche von Ohrenkrankheiten, als Ohren-Natarch, Ohrensausen, Ohrenschaden, Ohrenfluss, Schwerhörigkeit und temporärer Taubheit wirklich geholt werden! — Besonders wird von Baron P. T. Aersten für das und wiederholt auf die heilsame, brillante Wirkung des echten Oberstabsarztes Dr. G. Schmidt'sches Gehör-Oels hingewiesen, wie auf's Neue folgendes Schreiben des k. und Kommiss-Physikus, Herrn Oberarzt Dr. Hammerich, besagt:

Herzliches Amtsch.

Ich habe mich Ihnen mindesten, daß das von Ihnen kugeliges „echtes“ Gehör-Oel bei meinen Gehör-Kranken, die an Ohrensausen, Reizungen, Kontraktur, Taubheit und grauer Speichelkrise leiden, sich als das bestimmt Heilmittel bewährt hat.

Ja werde nicht ermangeln, befiehle auch jedem in meiner Praxis einen Gehör-Kranken zu erhalten und kann es nicht unterstellen, siejenem verschüttigten Gehör-Oel alles, was oben gesagten Kapazität bedient bestens zu empfehlen.

Sillen, den 5. März 1880.

Dr. Hammerich.

k. und Kommiss-Physikus.

Oberstabsarzt und Physikus Dr. G. Schmidt's

Gehör-Oel

Ist nur echt, wenn auf der rothen Papierumhüllung vor Rücken die **Signatur** vorhanden. **Andernfalls** hat man es mit unechtem, vollständig wertlosen, oft schädlichen Nachwert zu thun! Also Vorsicht beim Kauf! Jedes Flacon des echten Gehör-Oels ist mit weiser Schildplakette verschlossen mit der Prägung „Oberstabsarzt und Physikus Dr. G. Schmidt.“ Preis 8 Riesen mit Gebrauchs-Anweisung fl. 2 — für Deutschland 3 M. 50 Pf. Gegen Voreinsendung von 4 M. 20 Pf. pr. Post-Anweisung oder in Briefmarken etc. Versendung. Ist allein echt u. unverfälscht zu haben: Speciel in den Haupt-Depots der Herren Apotheker:

In Agram. Apotheker Sigmund Mittelbach.

Prag. Apotheker Joseph Fürst.

Reichenberg, Böhmen, Apotheker v. Chrish.

Klausesburg. Apotheker Joseph Millöß.

Regensburg. A. Golzinger's Engel-Apotheke.

Haupt-Depot für Süddeutschland: Stuttgart in der Hirsch-Apotheke.

Haupt-Depot für Österreich-Ungarn: Wien I in C. Haubner's

Engel-Apotheke am Hof Nr. 6.

Haupt-Depot für Sachsen-Thüringen etc.: Halle a. S.
in der Löwen-Apotheke bei Apotheker Marquardt, Brüderstr. No. 21.

Haupt-Depot für Bayern: München in der Ludwig-Apotheke, Neuhauserstr. 8.

Haupt-Depot für Böhmen bei Apotheker Joseph Fürst in Prag.
Bitte die Rückseite zu lesen.

Jede Flasche und
auf
und
dass
eine
Pfunde
blau
grau
auf

sen n
Schen
werde
ge

Die
B. auf
geleistet
Zo

Eidige von den vielen Danksschreiben Derer, welche durch Oberstabsarzt und Physikus Dr. G. Schmidt's Gehör-Oel von Taubheit, Schwerhörigkeit, Ohrensaufen und Ohrenstink (chronischen Gehörleiden) befreit wurden.

Attest. Das mir geschenkte Gehör-Oel von Dr. G. Schmidt hat meine Mama ganz vorzügliche Dienste geleistet. Mama, welche seit ihrem 55. Jahre stets an Ohrenkrankheiten litt, war seit dem 71. Jahre vollständig taub geworden, und um gegen diese beiden angewendete Medikamente erwiesen sich als unzuverlässig — Mit diesem Dose mache Ihnen zur heute, daß meine liege Mama durch den fröhlichen, leichten Gebrauch Ihres Dr. G. Schmidt's Gehör-Oels von allen Gehör-Leiden befreit und sehr schön und klar wieder hören kann! Rächst Gott sage Ihnen im Namen meiner lieben Mama und in dem meinigen aufrichtigen herzlichen Dank und werde Ihr unschätzbares Gehör-Medikament stets weiter empfehlen! Mama feiert den 15. Geburtstag ihrer 77. Geburtsjahr.

Berlin, 19. Januar 1882. H. Nöde, Uhrmacher.

Dankesagung und Neubestellung. Da die erste Sendung Ihres Dr. Schmidt'schen Gehör-Oels meinen Sohn von seiner langjährigen großen Schwerhörigkeit und starken Ohrensaufen vollständig befreite, was ich mit Dank besaß, hoffe auch ich damit die guten Erfolge zu erzielen, weshalb ich noch um eine Flasche desselben Gehör-Oels (zu 3 Ml. 50 Pf.) wie angezeigt sehr mit Gebrauchs-Anweisung, ersucht. Vertrag unter per Postanweisung.

Den 3. November 1883.

Ergebnis

Hamps, Gastwirtshaus
in Krugau bei Calau bei in Schlesien.
NB. Bitte um schnelle Zustellung.

Witz und Bestellung. Ein Hochmöglichen Herrn Oberstabsarzt und Physikus Dr. G. Schmidt erfuhr ganz ergeben an meine Wünsche von bald auf wieder eine Flasche von Ihren wunderbar vortrefflich wirkenden Gehör-Oel gegen Radikobne überlebende zu wollen; dieses Gehör-Oel hat in meiner Gemeinde, selbst bei älter hartnäckiger Taubheit, bei ganz alten Leuten, bei starker Schwerhörigkeit und Ohrensaufen sich ganz vortrefflich bewährt und empfiehlt sich in treuer Dankbarkeit für geleistete Hilfe stets weiter.

Alt-Drewitz, 23. Januar 1883.

Der Gemeinde-Vorsteher Schulz.

Attest und Bestellung. Über das von Ihnen erhaltenen Gutachten mit. Ihnen ist schon mehrere Jahre ein Ohrensaufen und sehr großer Schwerhörigkeit ist, doch ist so manches Mittel, welches mir von Freunden verordnet war, verlust, aber zur Rückerinnerung oder Heilung hat keines aller jener früher angewandten Mittel einen solch ruhigen und durchgreifenden Erfolg gehabt, als Ihr vom Ober-Stabsarzt Dr. G. Schmidt angewiesenes Gehör-Oel. Ich bin vollkommen wieder hergestellt, indem ich wieder auf beiden Ohren sehr gut hörend geworden, und bitte Sie zwei weitere Flaschen aus und noch um zwei Flaschen Gehör-Oel nebst Gebrauchs-Anweisung.

Weissen in Sachsen, den 15. November 1879.

G. Friedrich Petermann.

Erlaube mir hierdurch meinen heißen Dank abzusenden für das bei Ihnen gekauftes erste Gehör-Oel des Herrn Oberstabsarzt und Physikus Dr. Gustav Schmidt. Länger als 10 Jahre hatte meine Frau stets starkes Ohrensaufen und recht übertriebenen Ohrenstink, verbunden mit großer Schwerhörigkeit und reizendem Kopfschmerz, das oft zu Besinnungslosigkeit wurde. Als in dieser langen Zeit dagegen gebrauchte ich verschiedene Medikamente ohne entweder gar keinen, oder nur sehr geringen Erfolg! — Erst durch das Gehör-Oel des Herrn Oberstabsarzt Dr. G. Schmidt nach Verbrauch von noch nicht drei Flaschen ist meine Frau vollständig wieder hergestellt, und, wie es scheint, dauernd gesund geworden, denn seit etwa sieben Monaten hat sich keines der alten Leid eingestellt!!! und meine Frau — mit Freude von meinen Freunden öffentlich bekannt — zu mehr, nochmals gleiches Medikament.

Wien, den 3. April 1881.

Anton Ludwig,

Wien, Weinhändler in Wien VII. Siedlung Nr. 57.

Attest. Seien Dank für das mir überhandte aufgezeichnete gut und schnell wirkende Gehör-Oel. Wenn Ladie, welche in vielen Jahren sehr schlecht gänzlich taub war, hat durch den Gebrauch Ihres hochwunder wirkenden Gehör-Oels ihr gutes normales Gehör vollständig wieder erhalten, so gleiches ist nun täglich mehrfach Ohrensaufen und Ohrenstink verhindern.

Stadtkirche S. Peter, den 14. November 1879.

Peter, König. Soher.

Attest. Seien Dank für das mir überhandte aufgezeichnete gut und schnell wirkende Gehör-Oel. Wenn Ladie, welche in vielen Jahren sehr schlecht gänzlich taub war, hat durch den Gebrauch Ihres hochwunder wirkenden Gehör-Oels ihr gutes normales Gehör vollständig wieder erhalten, so gleiches ist nun täglich mehrfach Ohrensaufen und Ohrenstink verhindern.

Stadtkirche S. Peter, den 14. November 1879.

Peter, König. Soher.

Attest. Seien Dank für das mir überhandte aufgezeichnete gut und schnell wirkende Gehör-Oel. Wenn Ladie, welche in vielen Jahren sehr schlecht gänzlich taub war, hat durch den Gebrauch Ihres hochwunder wirkenden Gehör-Oels ihr gutes normales Gehör vollständig wieder erhalten, so gleiches ist nun täglich mehrfach Ohrensaufen und Ohrenstink verhindern.

Stadtkirche S. Peter, den 14. November 1879.

Peter, König. Soher.

Attest. Seien Dank für das mir überhandte aufgezeichnete gut und schnell wirkende Gehör-Oel. Wenn Ladie, welche in vielen Jahren sehr schlecht gänzlich taub war, hat durch den Gebrauch Ihres hochwunder wirkenden Gehör-Oels ihr gutes normales Gehör vollständig wieder erhalten, so gleiches ist nun täglich mehrfach Ohrensaufen und Ohrenstink verhindern.

Stadtkirche S. Peter, den 14. November 1879.

Peter, König. Soher.

Attest. Seien Dank für das mir überhandte aufgezeichnete gut und schnell wirkende Gehör-Oel. Wenn Ladie, welche in vielen Jahren sehr schlecht gänzlich taub war, hat durch den Gebrauch Ihres hochwunder wirkenden Gehör-Oels ihr gutes normales Gehör vollständig wieder erhalten, so gleiches ist nun täglich mehrfach Ohrensaufen und Ohrenstink verhindern.

Stadtkirche S. Peter, den 14. November 1879.

Peter, König. Soher.

Attest. Seien Dank für das mir überhandte aufgezeichnete gut und schnell wirkende Gehör-Oel. Wenn Ladie, welche in vielen Jahren sehr schlecht gänzlich taub war, hat durch den Gebrauch Ihres hochwunder wirkenden Gehör-Oels ihr gutes normales Gehör vollständig wieder erhalten, so gleiches ist nun täglich mehrfach Ohrensaufen und Ohrenstink verhindern.

Stadtkirche S. Peter, den 14. November 1879.

Peter, König. Soher.

Attest. Seien Dank für das mir überhandte aufgezeichnete gut und schnell wirkende Gehör-Oel. Wenn Ladie, welche in vielen Jahren sehr schlecht gänzlich taub war, hat durch den Gebrauch Ihres hochwunder wirkenden Gehör-Oels ihr gutes normales Gehör vollständig wieder erhalten, so gleiches ist nun täglich mehrfach Ohrensaufen und Ohrenstink verhindern.

Stadtkirche S. Peter, den 14. November 1879.

Peter, König. Soher.

Attest. Seien Dank für das mir überhandte aufgezeichnete gut und schnell wirkende Gehör-Oel. Wenn Ladie, welche in vielen Jahren sehr schlecht gänzlich taub war, hat durch den Gebrauch Ihres hochwunder wirkenden Gehör-Oels ihr gutes normales Gehör vollständig wieder erhalten, so gleiches ist nun täglich mehrfach Ohrensaufen und Ohrenstink verhindern.

Stadtkirche S. Peter, den 14. November 1879.

Peter, König. Soher.

Attest. Seien Dank für das mir überhandte aufgezeichnete gut und schnell wirkende Gehör-Oel. Wenn Ladie, welche in vielen Jahren sehr schlecht gänzlich taub war, hat durch den Gebrauch Ihres hochwunder wirkenden Gehör-Oels ihr gutes normales Gehör vollständig wieder erhalten, so gleiches ist nun täglich mehrfach Ohrensaufen und Ohrenstink verhindern.

Stadtkirche S. Peter, den 14. November 1879.

Peter, König. Soher.

Attest. Seien Dank für das mir überhandte aufgezeichnete gut und schnell wirkende Gehör-Oel. Wenn Ladie, welche in vielen Jahren sehr schlecht gänzlich taub war, hat durch den Gebrauch Ihres hochwunder wirkenden Gehör-Oels ihr gutes normales Gehör vollständig wieder erhalten, so gleiches ist nun täglich mehrfach Ohrensaufen und Ohrenstink verhindern.

Stadtkirche S. Peter, den 14. November 1879.

Peter, König. Soher.

Attest. Seien Dank für das mir überhandte aufgezeichnete gut und schnell wirkende Gehör-Oel. Wenn Ladie, welche in vielen Jahren sehr schlecht gänzlich taub war, hat durch den Gebrauch Ihres hochwunder wirkenden Gehör-Oels ihr gutes normales Gehör vollständig wieder erhalten, so gleiches ist nun täglich mehrfach Ohrensaufen und Ohrenstink verhindern.

Stadtkirche S. Peter, den 14. November 1879.

Peter, König. Soher.

Attest. Seien Dank für das mir überhandte aufgezeichnete gut und schnell wirkende Gehör-Oel. Wenn Ladie, welche in vielen Jahren sehr schlecht gänzlich taub war, hat durch den Gebrauch Ihres hochwunder wirkenden Gehör-Oels ihr gutes normales Gehör vollständig wieder erhalten, so gleiches ist nun täglich mehrfach Ohrensaufen und Ohrenstink verhindern.

Stadtkirche S. Peter, den 14. November 1879.

Peter, König. Soher.

Attest. Seien Dank für das mir überhandte aufgezeichnete gut und schnell wirkende Gehör-Oel. Wenn Ladie, welche in vielen Jahren sehr schlecht gänzlich taub war, hat durch den Gebrauch Ihres hochwunder wirkenden Gehör-Oels ihr gutes normales Gehör vollständig wieder erhalten, so gleiches ist nun täglich mehrfach Ohrensaufen und Ohrenstink verhindern.

Stadtkirche S. Peter, den 14. November 1879.

Peter, König. Soher.

Attest. Seien Dank für das mir überhandte aufgezeichnete gut und schnell wirkende Gehör-Oel. Wenn Ladie, welche in vielen Jahren sehr schlecht gänzlich taub war, hat durch den Gebrauch Ihres hochwunder wirkenden Gehör-Oels ihr gutes normales Gehör vollständig wieder erhalten, so gleiches ist nun täglich mehrfach Ohrensaufen und Ohrenstink verhindern.

Stadtkirche S. Peter, den 14. November 1879.

Peter, König. Soher.

Attest. Seien Dank für das mir überhandte aufgezeichnete gut und schnell wirkende Gehör-Oel. Wenn Ladie, welche in vielen Jahren sehr schlecht gänzlich taub war, hat durch den Gebrauch Ihres hochwunder wirkenden Gehör-Oels ihr gutes normales Gehör vollständig wieder erhalten, so gleiches ist nun täglich mehrfach Ohrensaufen und Ohrenstink verhindern.

Stadtkirche S. Peter, den 14. November 1879.

Peter, König. Soher.

Attest. Seien Dank für das mir überhandte aufgezeichnete gut und schnell wirkende Gehör-Oel. Wenn Ladie, welche in vielen Jahren sehr schlecht gänzlich taub war, hat durch den Gebrauch Ihres hochwunder wirkenden Gehör-Oels ihr gutes normales Gehör vollständig wieder erhalten, so gleiches ist nun täglich mehrfach Ohrensaufen und Ohrenstink verhindern.

Stadtkirche S. Peter, den 14. November 1879.

Peter, König. Soher.

Attest. Seien Dank für das mir überhandte aufgezeichnete gut und schnell wirkende Gehör-Oel. Wenn Ladie, welche in vielen Jahren sehr schlecht gänzlich taub war, hat durch den Gebrauch Ihres hochwunder wirkenden Gehör-Oels ihr gutes normales Gehör vollständig wieder erhalten, so gleiches ist nun täglich mehrfach Ohrensaufen und Ohrenstink verhindern.

Stadtkirche S. Peter, den 14. November 1879.

Peter, König. Soher.

Attest. Seien Dank für das mir überhandte aufgezeichnete gut und schnell wirkende Gehör-Oel. Wenn Ladie, welche in vielen Jahren sehr schlecht gänzlich taub war, hat durch den Gebrauch Ihres hochwunder wirkenden Gehör-Oels ihr gutes normales Gehör vollständig wieder erhalten, so gleiches ist nun täglich mehrfach Ohrensaufen und Ohrenstink verhindern.

Stadtkirche S. Peter, den 14. November 1879.

Peter, König. Soher.

Attest. Seien Dank für das mir überhandte aufgezeichnete gut und schnell wirkende Gehör-Oel. Wenn Ladie, welche in vielen Jahren sehr schlecht gänzlich taub war, hat durch den Gebrauch Ihres hochwunder wirkenden Gehör-Oels ihr gutes normales Gehör vollständig wieder erhalten, so gleiches ist nun täglich mehrfach Ohrensaufen und Ohrenstink verhindern.

Stadtkirche S. Peter, den 14. November 1879.

Peter, König. Soher.

Attest. Seien Dank für das mir überhandte aufgezeichnete gut und schnell wirkende Gehör-Oel. Wenn Ladie, welche in vielen Jahren sehr schlecht gänzlich taub war, hat durch den Gebrauch Ihres hochwunder wirkenden Gehör-Oels ihr gutes normales Gehör vollständig wieder erhalten, so gleiches ist nun täglich mehrfach Ohrensaufen und Ohrenstink verhindern.

Stadtkirche S. Peter, den 14. November 1879.

Peter, König. Soher.

Attest. Seien Dank für das mir überhandte aufgezeichnete gut und schnell wirkende Gehör-Oel. Wenn Ladie, welche in vielen Jahren sehr schlecht gänzlich taub war, hat durch den Gebrauch Ihres hochwunder wirkenden Gehör-Oels ihr gutes normales Gehör vollständig wieder erhalten, so gleiches ist nun täglich mehrfach Ohrensaufen und Ohrenstink verhindern.

Stadtkirche S. Peter, den 14. November 1879.

Peter, König. Soher.

Attest. Seien Dank für das mir überhandte aufgezeichnete gut und schnell wirkende Gehör-Oel. Wenn Ladie, welche in vielen Jahren sehr schlecht gänzlich taub war, hat durch den Gebrauch Ihres hochwunder wirkenden Gehör-Oels ihr gutes normales Gehör vollständig wieder erhalten, so gleiches ist nun täglich mehrfach Ohrensaufen und Ohrenstink verhindern.

Stadtkirche S. Peter, den 14. November 1879.

Peter, König. Soher.

Attest. Seien Dank für das mir überhandte aufgezeichnete gut und schnell wirkende Gehör-Oel. Wenn Ladie, welche in vielen Jahren sehr schlecht gänzlich taub war, hat durch den Gebrauch Ihres hochwunder wirkenden Gehör-Oels ihr gutes normales Gehör vollständig wieder erhalten, so gleiches ist nun täglich mehrfach Ohrensaufen und Ohrenstink verhindern.

Stadtkirche S. Peter, den 14. November 1879.

Peter, König. Soher.

Attest. Seien Dank für das mir überhandte aufgezeichnete gut und schnell wirkende Gehör-Oel. Wenn Ladie, welche in vielen Jahren sehr schlecht gänzlich taub war, hat durch den Gebrauch Ihres hochwunder wirkenden Gehör-Oels ihr gutes normales Gehör vollständig wieder erhalten, so gleiches ist nun täglich mehrfach Ohrensaufen und Ohrenstink verhindern.

Stadtkirche S. Peter, den 14. November 1879.

Peter, König. Soher.

Attest. Seien Dank für das mir überhandte aufgezeichnete gut und schnell wirkende Gehör-Oel. Wenn Ladie, welche in vielen Jahren sehr schlecht gänzlich taub war, hat durch den Gebrauch Ihres hochwunder wirkenden Gehör-Oels ihr gutes normales Gehör vollständig wieder erhalten, so gleiches ist nun täglich mehrfach Ohrensaufen und Ohrenstink verhindern.

Stadtkirche S. Peter, den 14. November 1879.

Peter, König. Soher.

Attest. Seien Dank für das mir überhandte aufgezeichnete gut und schnell wirkende Gehör-Oel. Wenn Ladie, welche in vielen Jahren sehr schlecht gänzlich taub war, hat durch den Gebrauch Ihres hochwunder wirkenden Gehör-Oels ihr gutes normales Gehör vollständig wieder erhalten, so gleiches ist nun täglich mehrfach Ohrensaufen und Ohrenstink verhindern.

Stadtkirche S. Peter, den 14. November 1879.

Peter, König. Soher.

Attest. Seien Dank für das mir überhandte aufgezeichnete gut und schnell wirkende Gehör-Oel. Wenn Ladie, welche in vielen Jahren sehr schlecht gänzlich taub war, hat durch den Gebrauch Ihres hochwunder wirkenden Gehör-Oels ihr gutes normales Gehör vollständig wieder erhalten, so gleiches ist nun täglich mehrfach Ohrensaufen und Ohrenstink verhindern.

Stadtkirche S. Peter, den 14. November 1879.

Franzbranntwein mit Salz

nach Vorschrift von

William Lee

präparirt von

LOUIS REX, Berlin W.

Jägerstraße Nr. 50.

Seit langen Jahren ist die Methode in Frankreich und England gebräuchlich, bei inneren und äußerlichen Krankheiten Franzbranntwein mit Salz zu verwenden. Es ist mein Bestreben, diese beiden, jedermann bekannten Kräfte als Mischung vereint auch hier in Deutschland mehr und mehr zur Heilung zu bringen und ganz besonders darauf hinzuzweilen, daß nur wiedlich dichter französischer Franzbranntwein zur Herstellung dieses Präparates benutzt werden kann, um den von dem Erfinder gezeichneten Werth zu erhalten.

So geht nachstehend einer kurzen Auszug der Beschreibung von William Lee wie folgt:

Zubereitung. Eine sorgfältig gereinigte Flasche wird mit einem französischen Franzbranntwein dreiviertel gefüllt und soviel vorher an der Sonne oder am Ofen getrocknetes Kochsalz, welches rein gelöst sein muß, hinzugelegt bis dieselbe vollständig gefüllt ist. Diese Flasche wird dann fest gekocht und nach dem Kochen fünf Minuten täglich durcheinander geschüttelt, nachdem dreißig bis vierzig Minuten stehen lassen, damit das nicht gelöste Salz sich vollständig absiebt und nachträglich der klare Franzbranntwein abgesetzt, welche ist dann zum Gebrauch fertig.

Anwendung. Zum inneren Gebrauch wird dieser wie vorerwähnt mit Salz präparierte Franzbranntwein nie allein angewendet, sondern stets mit heißen Wasser vermählt und zwar, daß einviertel dieses Franzbranntweins mit drei Vierteln heißem Wasser zusammen gegeben wird. Bei schwächerer Constitution wird einfaches Franzbranntwein mit vierfünftel Wasser vermählt. Stärkere Konstitution, welche eine schnelle Wirkung erzielen wollen, müssen Franzbranntwein und Wasser zu gleichen Theilen. Das gewöhnliche Quantum ist 2. Schlüssel Franzbranntwein zwischen 6. Schlüssel heißen Wasser. Bei den meisten Krankheitsscheinungen gleich das Einnehmen solcher Mischungen nur einmal täglich und zwar des Morgens, eine Stunde vor dem Frühstück.

Der Franzbranntwein mit Salz nach William Lee kann mit Recht als die vorzüglichste Stärkung des Magens betrachtet werden. So geschieht zweimal, daß bei einem sehr geschränkten Magen Erbrechungen erfolgen, was auf Unreinigkeit des Magens hindeutet. Läßt dieser Fall ein, so trinke man warmes Wasser bis sich die Erbrechen einstellen, und nehme dann eine Stunde nach dem Erbrechen dieses Franzbranntwein mit heißem Wasser zweimal noch einmal. Wiederholt sich das Erbrechen in folge des Erbrechens wiederum, so trinke man aufs Neue warmes Wasser bis sich Erbrechen einstellt, und versuche das Einnehmen zum dritten Male, wo es bestimmt im Körper bleibten wird.

Der äußere Gebrauch des Franzbranntweins mit Salz geschieht (mit Ausnahme von offenen Wunden) durch Einreibung mit der flachen Hand. Bei Verwandlungen und Geschwüren mit angefeuchteten rein leinernen Tüchern. Das Einreiben des Kopfes und des Gesichts geschieht mit der Hand, indem ca. 1. Schlüssel voll unverdünnter Franzbranntwein in die Hand über auf den Kopf selbst angetragen wird. Am zweckmäßigsten ist die Einreibung vor dem Schlafruhezeiten, einzelne heiße Käpfe abgeschaut, und folgt darüber anziehend ein Gespräch der verschiedenen Anwendungen. Die Einschläge bei Schwülsten, Verstopfungen und allen schmerzenden Theilen des Körpers werden mit der flachen, angefeuchteten Hand tragen gesieht, und diese Anwendung drei- bis viermal täglich wiederholt. Bei Umschlügen auf offene Wunden werden mit Franzbranntwein angefeuchtete, leiseze Kappe aufgelegt und umgeschoben, sobald trocken sind. Bei Schnitten werden pfeifchen mit Reinweindrähten umknoten und durch Aufziehen von präpariertem Franzbranntwein aufgezogen und so lange liegen lassen, bis die Heilung der Wunde vernehmbar ist. Offene Schäden werden vier- bis seimal mit diesem präparierten Franzbranntwein ausgewaschen.

Spezielle Anwendungen sind bei folgenden Krankheitsscheinungen zu beobachten:

Öhrnmaßt.

Der obere Theil des Kopfes wird mit präpariertem Franzbranntwein (ohne Wasser) eine halbe Stunde fortwährend gewaschen und gereinigt, läßt wenn die Ohnmacht, was häufiger der Fall ist, sich bereits gezeigt haben sollte. Bricht dieselbe nicht, so geschieht dies eine Stunde später, ganz sicher aber, nachdem man sich das Oberteil (ohne Salz) gezeigt hat. Es ist vorgekommen, daß die Ohnmacht einige Male von neuem zurückkehrt, in diesem Falle darf die Einreibung nur wiederholt werden.

Anderung des Blutes nach dem Kopf und Kopfschmerzen.

Der obere Theil des Kopfes wird auch bei diesen Leidern mit präpariertem Franzbranntwein eingerieben und wird sich sofort blasser einstellen. Bei wiederholter Einreibung verschwinden die Kopfschmerzen in der Regel ganzlich. Reihen dieselben dennoch häufig zurück, sind 2. Schlüssel voll präpariertem Franzbranntwein in 6 bis 8. Schlüssel heißem Wasser morgens eine Stunde vor dem Frühstück zu nehmen, einige Tage die Einreibung kurz vor dem Schlafruhezeit pfeifchen und die Kopfschmerzen werden beseitigt sein.

Gehirnenzündung.

Der Oberkopf ist bis zum Auftreten des Schmerzes fortwährend einzureiben und wiederholt damit zu beginnen, wenn sich aufs Neue die Schmerzen einstellen sollten.

4 Gläser 75 fl., 150, 200 und 300 flas.

Augenentzündung.

Die Augen werden täglich mit einem durch präpariertem Rauchbranntwein angestrichenen Tüchlein 4 bis 6 Tage gut aufgewaschen und gereinigt, wodurch sich die Entzündung in erfreulicher Weise verliert.

Zahnfeschwäche.

Ein rein leinentes Tüppchen wird mit präpariertem Rauchbranntwein angestrichen, zwischen Gaumen und Wangen auf das Zahnschäule gelegt und die Nacht hindurch auf denselben liegen lassen. Der Schmerz wird sofort gelindert, doch muß zur täglichen Beherrschung des Geschmacks und zur Vermeidung des Verlustes der Zähne die Anwendung einige Tage fortgesetzt werden.

Zahnschmerzen.

Der präparierte Rauchbranntwein wird in das Ohr gefüllt oder damit angefeuchtete Watte in dasselbe gestellt, welches den schmerzenden Zähnen zunächst gelegen ist. Bei noch gefundenen Zähnen wird der Schmerz innerhalb 10 Minuten aufhören. Bei abholten Zähnen leidet durch Erhaltung der Schmerz häufig wieder, wird aber durch wiederholte Anwendung bestreift. Durch Pausen der Zähne mit diesem präparierten Rauchbranntwein werden derselben fröhlich konserviert und das Zahnschleim gehärtigt.

Ohrschmerzen.

Auf gleiche Weise wie bei Zahnschmerzen wird der präparierte Rauchbranntwein abwechselnd in die beiden Ohren gefüllt oder mit getränkter Watte denselben pageführt. Hat man sich an diese Methode erst herangewagt, so findet man sie bald angenehm und fühlt sogar noch andere wohltuende Wirkungen.

Gartthörigkeit und Taubheit.

Wie bei Zahns- und Ohrschmerzen wird bei diesen Leiden der präparierte Rauchbranntwein angewendet, jedoch erst das Abendt beim Schlafengehen. Zuerst wird das Ohr gefüllt, welches am wenigsten geschwächt ist, nach ca. zehn Minuten das andere, worin man dann den Rauchbranntwein die Nacht hindurch läßt, wenn derselbe nicht durch Überbrechen im Schlaf von selbst ausfließt. Die Anwendung hindert durchaus nicht am Schlafen, im Gegenteil, es läßt sich dabei ganz vorzüglich.

Hochzeitssieber und Hieberausfälle überhaupt.

Der Oberkopf wird mit präpariertem Rauchbranntwein vor dem Schlafengehen tüchtig eingerieben und am andern Morgen eine Stunde vor dem Frühstück 2 Esslöffel Rauchbranntwein mit 6 Löffeln heißen Wassers vermählt eingenommen. Dieses Verfahren ist zwei Tage hintereinander fortzuführen, selbst wenn das Sieber vorlieblich sollte. Ist das Sieber in den zwei Tagen noch nicht beseitigt, so wird der präparierte Rauchbranntwein in angewandter Weise weiter benutzt.

Aofik.

Von dem präparierten Rauchbranntwein werden 2 Esslöffel voll mit 4-6 Esslöffel heißem Wasser gründlich eingenommen. Ist das Siebel noch nicht beseitigt, wird nach 50-60 Minuten die gleiche Quantität, mit weniger Wasser gründlich, wie zuvor noch mal genommen.

Zwischen Zeiträumen werden 2 Esslöffel von präpariertem Rauchbranntwein mit heißem Wasser vermählt eingenommen und der Unterleib mit Rauchbranntwein, welcher ohne Wasser genutzt sein muß, stets eine halbe Stunde lang eingerieben. In der Zwischenzeit ist der Unterleib mit Hanell und einer Wärmsalbe zu belegen.

Seitenstiche.

Der Oberkopf und die schmerzende Seite werden mit dem präparierten Rauchbranntwein gut eingerieben, verschafft sich hierdurch die Seitenstiche nicht, so wird ein Handtuch um den Kopf gebunden und mit Rauchbranntwein befeuchtet, wo die schmerzenden Stellen sich befinden. Bei heftigen Stichen werden 2 Esslöffel präpariertem Rauchbranntwein, vermählt mit 6 Löffeln heißem Wasser, eingenommen.

Pneumatismus.

Die schmerzenden Körperteile werden täglich eine bis zweimal tüchtig eingerieben. Es ist zweckentsprechend, sich einer Säule zu bedienen und je nach Hartmäßigkeit des Nebels 8-14 Tage den Gebrauch fortzuführen. Ist das Nebel sehr hart, werden 2 Esslöffel voll dieses präparierten Rauchbranntweins mit heißem Wasser vermählt täglich am Morgen eine Stunde vor dem Frühstück eingenommen. Durch die Hartmäßigkeit des Nebels darf man sich nicht abschrecken lassen, sondern ruhig in der Anwendung fortzufahren, die Mühe wird stets mit dem glücklichen Erfolg geahnt.

Verätzungen und alle Art Brandwunden.

Die wunden Stellen werden mit dem präparierten Rauchbranntwein eingerieben. Die erste Eincremung ist etwas schmerhaft, doch verschwindet der Schmerz mehr und mehr. Es wird sich sehr bald eine Befreiung zeigen, doch darf man nicht verzögern, wenn die Wunde sprudelt wird, derselbe mit Salz oder anderem Stoff einzupreisen, damit sie sich gesundig erholt.

Husten und Erkältungen.

Bei Erkältungen des Halses ist empfehlenswert, mit präpariertem Rauchbranntwein in der wie üblich mit Wasser verdünnten Weise zu gurgeln und nachdem den Hals und das Genick tüchtig mit unverdünntem eingerieben, auch füllt man abwechselnd beide Ohren pün Minuten. Bei angeschwollenem Brust wird ein mit Rauchbranntwein angestrichenes Tuch auf die Brust gelegt.

Nervenschwäche und Nervenleiden, sowie Ausfallen der Haare.

In diesen Fällen ist die längere Anwendung des präparierten Rauchbranntweins Voraussetzung, sichert aber den bestimmten Erfolg. Der Kopf, der hintere Halsbereich (falls der obere Teil der Wirbelsäule), der Rücken und Unterleib müssen zweimal täglich mit präpariertem Rauchbranntwein eingerieben oder gebürstet werden. Außerdem wird das Mergent eine Stunde vor dem Frühstück 1 Esslöffel voll mit 4 Esslöffel heißem Wasser eingenommen. Um das Mergent die Haare zu befreien wird der Kopf alle Wände vor dem Schlafengehen mit Rauchbranntwein (gewöhnlich belässt man sich in diesem Falle des Rauchbranntweins ohne Salz) tüchtig eingerieben und ruhig trocken lassen, diese Anwendung wird bei Mergent wiederholt.

Durchfall.

Der Kopf wird mit präpariertem Granatwein eingerieben und 2 Schlüssele mit heißem Wasser vermischt täglich zwei bis viermal eingenommen.

Schittwunden.

Die kleinen leichten Wunden wird um die Wunde gebunden, und ohne dasselbe abzuschneiden, mit präpariertem Granatwein gekühl, was bis zur voll erfolgten Heilung fortzuhören ist.

Gelenkreihen und Rückgrat/Schmerzen.

Die lebhaften Schmerzen werden dreimal täglich mit präpariertem Granatwein eingerieben und 4—5 Tage jeden Morgen eine Stunde vor dem Frühstück 2 Schlüssele voll präparierten Granatweins mit heißem Wasser vermischt eingenommen. Sollte das Rehele dadurch nicht gehoben werden, wird ein mit Granatwein ausgeschüttetes Handtuch auf die schmerzenden Stellen gelegt.

Anwendbarkeit.

Der Kopf wird mit Granatwein einmal eingerieben und 2 Schlüssele früh morgens mit heißem Wasser vermischt eingenommen. Dies wird 2 bis 3 Morgen je nach Bedürfnis wiederholt.

Die Anwendung des präparierten Granatweins bei Kindern.

Der präparierte Granatwein ist bei Kindern nur äußerlich anzuwenden und hat Übungen des Oberbautes von grohem Nutzen. Bei kleinen Kindern, welche das Fauchen sehr führen, sind die Kinder mit Wasser verdünntem Granatwein einzureden und hat sich dies als sehr wirksam erwiesen. Handaufschläge bei Kindern dürfen mit diesem präparierten Granatwein nicht behandelt werden, es ist besser, dieselben anzuhalten zu lassen, als damit zu unterdrücken.

Um Übriges nach präziserer Anwendung resp. Anführung von Krankheitserkrankungen, welche hier nicht angegeben sind, verweise ich auf die gesetzliche Schrift des Erfinders des präparierten Granatweins, welche in deutscher Übersetzung unter dem Titel:

William Lee, der Selbstarzt

in allen Buchhandlungen für den Preis von 1 Mark zu haben ist und der ich den kurzen Auszug dieses gedruckten Formulars entnommen habe.

So kann der präparierte Granatwein mit gutem Gewissen zur Verwendung empfohlen werden.

Wein letzter französischer Granatwein ist nach genauer Vorchrift des Erfinders William Lee präpariert und in Originalflaschen, welche auf dem Etiquett, im Deckel und auf der Regel meine Name tragen, & Bißig 75 Pfz., 1,50 Mk. 2 und 3 Mk. von mir zu kaufen.

Louis Rex, Ungarwein-Grosshandlung

Berlin W., Jägerstraße Nr. 50.

Zur Veransicht weiter nichts Wünsche habe ich folgenden Namen Eurer übergelebt:

Kielau	Eduard Bluth.	Birnbaum	A. M. Strich.
Angermünde	R. Blende.	Brandenburg a. H.	M. Großmann.
Blanken	Heinrich Kreiser.	Brandenburg	Julius Röder.
Bochum	O. Gauertanz.	Bremen	R. W. Hoffmann.
Braunschweig	Carl Knoll.	Brieg	M. Herrmann.
Bitterfeld	G. L. Starke.	Bromberg	A. Christen.
Bremen	August Nischland.	Brunst bei Lebenthal	Emil Mayer.
Boden-Babern	Max Reichert.	Bunzlau	W. Krüger.
Bitterfeld-Wolfen	Alfred Großmann.	Calea	R. Dr. Louis Nachfolger.
Braunschweig	Max Schlemann, Apotheker.	Cammin i. Pomm.	August Hartwig.
Bremen	J. Meyer zum Schierbaum.	Cassel	Bern. Böttcher.
Braunschweig	Heinrich Claes.	Charlottenburg	Dr. W. Wiedemer.
Berlin		Chemnitz	A. Strich.
W., Potsdamer-Str. 8	E. Blankenstein.	Cöpenick	Julius Wach.
S.W., Ritter-Str. 68	H. Basse.	Cölln	Carl Weisse.
SW., Friedrich-Str. 206	Theodor Dietrich.	Cölln	August Herbig.
Edt. d. Sonnenstr.	J. A. Glädelmann.	Cölln	Julius Schröder.
N.O., Neue König-Str. 43	Willy Bräutmann.	Cöllnberg	John Gedmann.
N.W., Neue Dönhofstr. 14	Joseph o. Constanze Niederlage.	Cottbus	E. H. Kühler.
W., Luisenstr. 123	Heribertus Röhler.	Crefeld	E. G. Biltz.
W., Kurfürsten-Str. 47		Crosten s. C.	O. Bonner Nachfolger.
Edt. Sonnenstr.		Cüstrin	Wolfram Viecht.
W., Friedrich-Wilhelmstr. 15	Nich. Rabowitsch.	Danzig	H. & C. Timont Nachfolger.
Edt. von der Leyenstr.	M. H. Schumann.	Darmstadt	Albert Neumann.
S.O., Käppler-Str. 110 a	Henry Müller.	Dessau	Emanuel Guld.
C., Kloster-Str. 47	J. H. Rauch.	Dessau	A. Altmüller.
N., Brunnstr. 120	Carl Richard Schmidt.	Dresden	Georg Schleife.
Edt. der Ursulinenstr.	Arthur Schreiber.	Düren	Paul Schwarzkopf.
W., Potsdamer-Str. 45 a	O. Schuhmacher.	Düsseldorf	G. Ried.
Edt. Siegler-Str.	Werner Schreiter.	Überholzweide	Georg Höglste.
SW., Schildstr. 90		Überholzweide	A. Mittag.
N.W., Kurfürst. 18	Werner Wenck.	Übingen U. Westen	Victor Fried. Linke.
S., Ossietzky-Str. 146		Ülzenberg	Franz Voit.
O., Robert-Str. 29	Carl Toeplitz.	Überfeld	Paul Tapken.
Edt. Grüner Weg			
N., Müller-Str. 182	Richard Niel.		

Ebing	Otto Schlicht.	Wismar	W. Gottschall.
Erfurt	W. Wahlien.	Merseburg	C. Louis Zimmermann.
Erlangen	Georg Böhmer.	Merseburg	J. Gräfe.
Frankenthal N/Rh.	Job. Kraus Jr.	Minden	Heinrich Habenicht.
Frankfurt a/M.	Karl Bender.	München	Joseph Sieber.
Frankfurt a/O.	Eduard Preiss.	Nauen	Otto Schleicher.
Freiburg i/B.	Franz Trenschler.	Nürnberg	Oscar Toeplitz.
Freienwalde a/C.	Hebr. Schulz.	Neustadt	Oskar Kind.
Freiburg i/Sch.	Otto Jäger Nachfolger.	Nürnberg	R. Wohrmann.
Freiburg i/Wiedenbg.	H. Kursch.	Neustadt	J. Willi. Möhl.
Freital	J. F. Evers Nachfolger.	Nürnberg	Hebr. Gräfe.
Fürstenwalde	Herr. Voß.	Nürnberg	Arthur Meyer.
Genthin	Wihl. Luther Nachfolger.	Oldersleben	Wihl. Gosseloth.
Gleinstätte	August Herbeck.	Ösnabrück	Otto Böhning.
Glogau	C. H. Herbeck & Co. Nachf.	Potsdam	Theodor Röder.
Görlitz	Carl Viehner zum. Herd. Prof.	Potsdam	W. Brandt.
Gößen	Richard Postinger.	Prenzlau	C. Sternberg.
Gotha	Frider. Tiebe.	Prinz	Gebr. Brandt.
Göttingen	Erin Adler.	Prenzlau	Dietrich Brähmig.
Graudenz	Wihl. Gaubke.	Prenzlau	W. Dreyer & So.
Griffenwald	Emil Rothke, hoflieferant.	Potsdam	W. Dreyer & So.
Groß	Mag. Seidel.	Potsdam	Wihl. Gosseloth.
Grünberg	Franz Schulz, hoflieferant.	Potsdam	Otto Böhning.
Guben	J. H. Weitlaner.	Quedlinburg	Theodor Röder.
Gumbinnen	H. W. Wendtke.	Rehberge	W. Brandt.
Gütersloh	Louis Weigt.	Rathenow	C. Sternberg.
Halle a/S.	J. C. Douglas Zönnic.	Ratzeburg	Gebr. Brandt.
Hamburg	Ernani Granjean.	Ratzeburg	Dietrich Brähmig.
Hanau	Wihl. Gerlach.	Ratzeburg	Wihl. Gosseloth.
Hannover	Gebäude Dienst.	Ratzeburg	Oskar Kind.
Hasselberg	Gebr. & Th. Sieber.	Ratzeburg	C. Hermann.
Havelberg	Wihl. Bräuer.	Ratzeburg	Wihl. Gosseloth.
Helmstedt	Edward Torguth.	Ratzeburg	Wihl. Gosseloth.
Hilleshagen	Wihl. Altmayer.	Ratzeburg	Wihl. Gosseloth.
Hirschberg i/Sch.	E. T. Frits.	Ratzeburg	Wihl. Gosseloth.
Homburg	Wihl. Schulz.	Ratzeburg	Wihl. Gosseloth.
Hösen	M. Schmidt.	Ratzeburg	Wihl. Gosseloth.
Homesthal	E. Schulz.	Ratzeburg	Wihl. Gosseloth.
Hörsterberg	M. Nowakowski.	Ratzeburg	Wihl. Gosseloth.
Huettenberg	Willi Jacob Appel.	Ratzeburg	Wihl. Gosseloth.
Huettenberg	E. H. Unterkirch.	Ratzeburg	Wihl. Gosseloth.
Huettenberg	J. A. Friedrich Schult Nach-	Ratzeburg	Wihl. Gosseloth.
Hüttenberg	folger.	Ratzeburg	Wihl. Gosseloth.
Hüttenheim a/Tod	Michael Paul.	Ratzeburg	Gebr. Schreiter.
Königsberg i/Pr.	Carl F. Heilemann.	Ratzeburg	Oskar Richter.
Kosch	J. R. Haedler, hoflieferant.	Ratzeburg	Albert Paarmann.
Krotoschin	Wihl. Gaubke.	Ratzeburg	Georg Lippold.
Kuckenberg a/Rh.	Max. Lohne.	Ratzeburg	Wihl. Münzel.
Kublau i/Sch.	Adolph Litter.	Ratzeburg	Wihl. Münzel.
Kaufungen	Wihl. Littner's Nachfolger.	Ratzeburg	Oskar Milatz, Löwen-Apotheke.
Kupstadt	Wihl. Littner & Co. Nachfolger.	Ratzeburg	Wihl. Münzel.
Kulka, Nhd. Polen	E. Voettcher Nachfolger.	Ratzeburg	Gebr. Schreiter.
Kübel	Wihl. Littner.	Ratzeburg	J. O. W. Möllig.
Kungsberg	Th. Littner, Löwen-Apotheke.	Ratzeburg	E. v. Bergmann & Co.
Kutzbach, Nhd. Sachs.	E. Voettcher Nachfolger.	Ratzeburg	Wihl. Münzel.
Kutzingen	Wihl. Littner.	Ratzeburg	Gebrüder Toeplitz.
		Ratzeburg	J. C. B. Schröder.
		Ratzeburg	Max Ring.
		Ratzeburg	Wihl. Blaud.
		Ratzeburg	Julius Meyer.
		Ratzeburg	J. C. Richter, hoflieferant.
		Ratzeburg	Oskar Klemann.

LOUIS REX, Berlin W., Jägerstrasse No. 50.

3rd Leipzig Niederlage bei:

Herrn C. Voettcher Nachfolger.

C. Dixe, Berlin C.